

STATISTISCHE BERICHTE



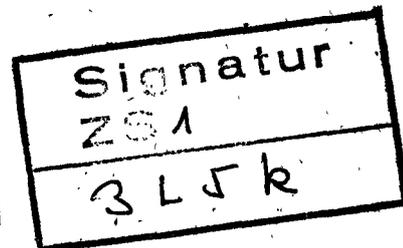
Ausgeschieden von
Wiwi Sem/Uni Tübingen

14. MRZ. 2000 SK

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VII/31/6

Erschienen am 8. Juli 1960



Die Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden
für das Straßenwesen im Rechnungsjahr 1958

– Vorläufiges Ergebnis der Finanzstatistik –

Nachdruck → auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

I n h a l t

	<u>Seite</u>
A. Vorbemerkungen	3
B. Methodische Hinweise	3
C. Gesamtbetrag der Ausgaben und ihre Zusammensetzung	4
D. Die Ausgaben nach Straßenarten	5
E. Die Lastenverteilung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.)	7
F. Die Finanzierung der Ausgaben	9
Schaubilder	10
<u>Anhang</u>	
a) Übersicht wichtiger Bestimmungen zur Lastenverteilung im Straßenwesen	12
b) Wichtige Gesetzestexte (Stand 1958)	16
<u>Tabellenteil</u>	
1. Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) für das Straßenwesen im Rechnungsjahr 1958 nach Art der Ausgaben	30
2. Ausgaben der Länder und Gemeinden (Gv.) für das Straßenwesen im Rechnungsjahr 1958 - Ausgaben nach Ländern -	32
3. Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörper- schaften für das Straßenwesen in den Rechnungs- jahren 1958 und 1957 nach Ebenen	40
4. Eigenausgaben für das Straßenwesen in den Rechnungs- jahren 1955 bis 1958 nach Ländern und Art der Straßen	41
5. Spezielle Deckungsmittel von Bund, Ländern und Ge- meinden (Gv.) für das Straßenwesen im Rechnungs- jahr 1958	43
6. Spezielle Deckungsmittel für das Straßenwesen im Rechnungsjahr 1958 nach Ländern	44
7. Ausgaben für den "Neubau" von Straßen	48

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Saar-
land) einschl. Berlin (West)

A. Vorbemerkungen

In dem vorliegenden Bericht werden wiederum die auf Grund der finanzstatistischen Ergebnisse für 1958 ermittelten Einnahmen und Ausgaben für das Straßenwesen unter Verzicht auf die zeitraubende Prüfung des eingegangenen Materials in Form von "vorläufigen Ergebnissen" zugänglich gemacht. Die in den Tabellen zum Vergleich angeführten Einnahmen und Ausgaben des Vorjahres stellen endgültige Zahlen dar, die von den vorläufigen Ergebnissen der entsprechenden Jahresberichte gelegentlich geringfügig abweichen. Erstmals ist dem Bericht eine eingehende Darstellung der länderweise unterschiedlichen Prinzipien, nach denen sich die Lastenverteilung regelt, angefügt. Daneben werden die wichtigsten diesbezüglichen gesetzlichen Bestimmungen in Auszügen mitgeteilt.

Umfang der Erfassung

Entsprechend der finanzstatistischen Abgrenzung werden in dem Verwaltungszweig "Straßenwesen" Ausgaben und Einnahmen erfaßt für:

- a) Klassifizierte (Autobahnen, Bundesstraßen, Landstraßen I. und II. Ordnung) und nicht klassifizierte Straßen einschl. aller Nebenanlagen wie Brücken, Plätze, Verkehrszeichen, Parkplätze, Über- und Unterführungen, Radwege, Fußwege usw.
- b) Wege des inner-, zwischen- und überörtlichen Verkehrs, soweit sie nicht überwiegend landwirtschaftlichen Zwecken dienen (z.B. landwirtschaftliche Wirtschaftswege).
- c) Straßenbaubehörden sowie die - allerdings mit den Zweckausgaben zusammen nachgewiesene - gesamte Tiefbauverwaltung der Gemeinden und Gemeindeverbände.

B. Methodische Hinweise

Unmittelbare Ausgaben (Tabelle 1 und 2)

Summe der Ausgaben ohne verwaltungszweiggebundene Zuweisungen, Darlehen und Tilgungen an Gebietskörperschaften. Aufgegliedert nach Art der Körperschaften zeigen sie, welche Gebietskörperschaft die Aufgaben durchführt.

Zuweisungen und Darlehen (Tabelle 3)

Zuweisungen sind Zahlungen an bzw. von Gebietskörperschaften in Form von Lastenanteilen, Beiträgen und Zuschüssen; Zahlungen für Zinsen, Mieten, Pachten, Kaufpreise, Gebühren und andere bestimmte Einzelleistungen gezahlte Entgelte zwischen Gebietskörperschaften sind keine Zuweisungen.

Darlehen und deren Tilgung - soweit zwischen Gebietskörperschaften - sind ebenfalls im Zahlungsverkehr der Gebietskörperschaften enthalten. Nicht dazu gehören Zahlungen an/von andere(n) Körperschaften, Verbände(n) und Vereine(n).

Eigenausgaben (Tabelle 4)

Summe der Ausgaben (einschließlich der Zahlungen an andere Gebietskörperschaften) abzüglich der Einnahmen aus Zuweisungen, Darlehen und Darlehensrückflüsse von anderen Gebietskör-

perschaften. Die Eigenausgaben dienen vorwiegend der Darstellung der Lastenverteilung zwischen den Gebietskörperschaften.

Spezielle Deckungsmittel (Tabelle 5)

Einnahmen, die aus der Tätigkeit der Verwaltung bei den einzelnen Verwaltungszweigen unmittelbar anfallen (Gebühren - Anliegerbeiträge -, Kostenersätze) oder unmittelbar einem Einzelzweck dienen.

Zu den speziellen Deckungsmitteln gehört auch die Aufnahme von Schulden auf dem Kreditmarkt. Während diese für die Gemeinden und Gemeindeverbände auf die einzelnen Verwaltungszweige aufgeteilt und somit als Deckungsmittel auch beim Straßenbau einbezogen sind, werden die Schuldenaufnahmen der staatlichen Ebenen zentral nachgewiesen, sind also im vorliegenden Bericht nicht unter den speziellen Deckungsmitteln enthalten, so daß der durch allgemeine Deckungsmittel zu finanzierende Teil der Ausgaben (Textübersicht 7) sich entsprechend erhöht.

C. Gesamtbetrag der Ausgaben und ihre Zusammensetzung

Staatliche und kommunale Gebietskörperschaften weisen für das Rechnungsjahr 1958 4 214,4 Mill. DM Ausgaben im Straßenwesen nach; gegenüber 1957 ist eine beträchtliche Zunahme um 939,0 Mill. DM (oder +28,7 vH) festzustellen, die nicht nur durch die erhöhten, im laufenden Jahr bereitgestellten Mittel des Bundes, der Länder und Gemeinden bedingt ist, sondern auch durch die hohen, aus dem Vorjahr übertragenen Haushaltsreste beeinflusst wurde, denen besonders beim Bund infolge frühzeitiger Bindungsermächtigungen und günstiger Bausaison nur verhältnismäßig geringe, nicht verbrauchte Haushaltsreste am Jahresende 1958 gegenüberstanden. Im genannten Gesamtbetrag sind die von der deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten ("Öffa") aus Kreditmarktmitteln finanzierten Ausgaben für Bundesautobahnen in Höhe von 169,8 Mill. DM (1957 109,9 Mill. DM) nicht enthalten.

1. Ausgaben für das Straßenwesen
nach Ausgabearten
- Mill. DM -

Art der Ausgaben	Rechnungsjahr		
	1956	1957	1958 ¹⁾
I. Vermögensunwirksame Ausgaben			
Arbeiterlöhne	166,1	169,3	186,2
Sonstige Personalausgaben	125,0	138,2	148,8
Unterhaltung von unbewegl. Vermögen	575,8	593,6	657,4
Zinsen (nur Gemeinden)	51,0	65,0	79,9
Übrige Ausgaben	142,4	127,5	202,9
Vermögensunwirksame Ausgaben zusammen	1 060,3	1 093,6	1 275,2
II. Vermögenswirksame Ausgaben			
Bauten und große Instandsetzungen ²⁾ Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	1 895,8	1 902,2	2 569,3
Erwerb von Grundvermögen	15,6	14,8	19,2
Gewährung von Darlehen	87,8	76,8	108,6
	6,4	4,6	7,1
Investitionen zusammen	2 005,2	1 998,5	2 704,2
Zuführung an Rücklagen	90,6	111,6	130,6
Tilgung (nur Gemeinden)	53,3	71,6	104,3
Unmittelbare Ausgaben zusammen ...	3 209,3	3 275,3	4 214,4

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Ohne durch die Öfffa über den Kreditmarkt finanzierte Ausgaben.

Die hier nachgewiesenen Personalausgaben in Höhe von 335,0 Mill. DM umfassen nicht die sogenannten "persönlichen Ausgaben sächlicher Art", die auf Sachkonten verbuchten Löhne für ständig beschäftigte Arbeitskräfte, die statistisch teils in den Aufwendungen für Unterhaltung, teils in den Baukosten oder den sonstigen Sachausgaben mitenthalten sind. Beim Bund stellen sich diese, nicht den Personalausgaben zugerechneten Löhne 1958 auf 44,6 Mill. DM.

Die Ausgabenstruktur im Straßenwesen hat sich 1958 gegenüber dem Vorjahr geringfügig verschoben, vor allem infolge einer etwas überdurchschnittlichen Zunahme der Bauinvestition, die sich nunmehr auf 2 569,3 Mill. DM stellen, also 35,1 vH mehr als im vorangegangenen Rechnungsjahr. Die "reinen Neubaukosten", d.h. die der erstmaligen Herstellung der baulichen Anlagen von Straßen dienenden Aufwendungen machen darunter 886,4 Mill. DM aus.

2. Bauinvestitionen im Straßenwesen
von 1949 bis 1958 ¹⁾
- Mill. DM -

Gebietskörperschaft	Bundesauto- bahnen	Bundes- straßen	Landstraßen I. Ordnung	Landstraßen II. Ordnung	Sonstige Straßen, Wege, Brücken	Straßenbau- behörden 2)	Zusammen
Bund	1 084,2 ³⁾	2 050,4	-	-	1,3	0,0	3 135,9
Länder ⁴⁾	28,1	47,2	1 627,7	4,1	49,3	8,4	1 754,9 ⁵⁾
Stadtstaaten	2,8	48,6	17,8	2,0	447,9	0,3	519,4
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	1 141,6	5 394,2	-	6 535,8
Insgesamt	1 115,1	2 146,2	1 645,5	1 147,6	5 892,6	8,8	11 955,8

1) 1958 vorl. Ergebnis. - 2) Bis 1955 auf Straßenarten aufgeteilt. - 3) Außerdem durch die ÖffA 384,3 Mill. DM. - 4) Einschließlich Landschaftsverbände Nordrhein-Westfalen ab 1954. - 5) Einschließlich 37,8 Mill. DM Ausgaben der Bezirksverbände in Hessen (bis 1953), die auch deren Ausgaben für L II O einschließen und 1954 66,9 Mill. DM der Landschaftsverbände Nordrhein-Westfalen, die vorwiegend L I O betreffen.

Seit 1949, also im Verlauf von 10 Jahren sind Bauinvestitionen im Straßenwesen von insgesamt 11 955,8 Mill. DM zu verzeichnen, die mit 3 261,3 Mill. DM auf Bundesfernstraßen entfallen.

D. Die Ausgaben nach Straßenarten

An der erwähnten Steigerung der öffentlichen Straßenausgaben sind die einzelnen Straßenarten in unterschiedlichem Umfang beteiligt. So weisen besonders die für Bundesautobahnen und Bundesstraßen verausgabten Beträge eine etwas überdurchschnittliche Zunahme aus, denen eine retardierende Steigerung der für die nicht klassifizierten Gemeindestraßen bereitgestellten Beträge gegenübersteht.

Die vom gesamten Aufwand für das Straßenwesen auf die einzelnen Straßenkategorien entfallenden Anteile korrespondieren nicht in vollem Umfang mit der entsprechenden Netzlänge ¹⁾, weil die Höhe der erforderlichen Aufwendungen nicht nur von der Straßenlänge abhängt, sondern auch durch den Ausbauzustand und die Trassierung bestimmt ist, abgesehen von den durch Kriegsschäden und den aufgelaufenen Nachholbedarf bedingten Abweichungen.

1) Vgl. hierzu Statistisches Jahrbuch 1959, S. 307.

3. Ausgaben für das Straßenwesen nach Straßenarten

- Mill.DM -

Art der Straßen	Rechnungsjahr		
	1956	1957	1958 1)
Bundesautobahnen 2)	214,4	213,0	384,1
Bundesstraßen	505,5	525,6	765,6
Landstraßen I. Ordnung	472,1	460,2	597,3
Landstraßen II. Ordnung	325,9	316,6	372,7
Sonstige Straßen, Wege, Brücken ..	1 602,5	1 659,6	1 983,7
Straßenbaubehörden	89,0	100,2	111,0
Insgesamt ...	3 209,3	3 275,3	4 214,4

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Außerdem Öffa-Ausgaben 1956 95,8, 1957 109,9, 1958 169,8 Mill.DM.

Die für die Bundesautobahnen nachgewiesenen laufenden Unterhaltungsausgaben (1958 33,6 Mill.DM) umschließen neben 23,0 Mill.DM Sachkosten für Unterhaltung und kleinere Instandsetzungen der Fahrbahnen und Bauwerke auch 10,6 Mill.DM Löhne für ständig beschäftigte Arbeiter. Die dafür verausgabten Bauinvestitionen (289,7 Mill.DM) enthalten u.a. auch die über die deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (Öffa) abgewickelten Investitionen aus Bundesmitteln. Unter Einbeziehung der durch die Öffa außerdem auf dem Kreditmarkt aufgenommenen Mittel belaufen sich die Bauausgaben für Bundesautobahnen auf 459,5 Mill.DM.

Die laufende Unterhaltung der Bundesstraßen beanspruchte 1958 96,4 Mill.DM, worin auch 34,0 Mill.DM Arbeiterlöhne eingeschlossen sind.

Unter den Bauinvestitionen in Höhe von 592,1 Mill.DM fallen neben den reinen Neubauten die Um- und Ausbauten im Gesamtbetrag von 191,0 Mill.DM - auf rund 150 verschiedene Projekte verteilt - besonders ins Gewicht; ferner sind 80,0 Mill.DM für den Ausbau von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen in Gemeinden bis 9 000 Einwohnern und für den Bau von Umgehungsstraßen darin enthalten sowie 21,0 Mill.DM Aufwendungen für die Beseitigung höhen gleicher Kreuzungen.

Die Mehrausgaben für die Landstraßen I. Ordnung und die Landstraßen II. Ordnung (193,1 Mill.DM) kamen mit nahezu 136,7 Mill.DM dem Neu- und Ausbau dieser Straßenarten zugute. Die laufenden Ausgaben zeigen im Verhältnis zur Länge der Staats- und Kreisstraßen eine der etwas geringeren Verkehrsbedeutung entsprechenden niedrigeren Ausgabensatz.

E. Die Lastenverteilung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.)

Der allgemeine gesetzliche Rahmen nach dem sich die Lastenverteilung der Straßenausgaben auf Bund, Länder und Gemeinden (Gv.) regelt, ist im gesamten Bundesgebiet einheitlich gestaltet. Bezüglich der Höhe der von den Ländern und den Landkreisen im einzelnen aufzubringenden Zuschüsse und Beiträge sind dagegen regional erhebliche Abweichungen festzustellen, wie aus der als

Anlage beigefügten Übersicht zur Lastenverteilung im Straßenwesen (vgl. Anhang a) und den Auszügen aus den gesetzlichen Bestimmungen (vgl. Anhang b) zu entnehmen ist. Eine erwähnenswerte Besonderheit besteht ferner in der Aufgabenstellung der Landschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen, denen weitgehend die in anderen Ländern vom Staat übernommenen Aufgaben (insbesondere Unterhaltung der Landstraßen I. Ordnung) übertragen sind. In den Tabellen wird diesem Tatbestand durch Herausstellung der Landschaftsverbände Rechnung getragen.

Die gesamten, im Rahmen des speziellen Finanzausgleichs auf dem Gebiet des Straßenwesens angefallenen Zahlungen belaufen sich 1958 auf 712,4 Mill. DM Einnahmen; sie dienen teils der Unterhaltung bzw. dem Ausbau der Ortsdurchfahrten, teils der Unterstützung finanzschwacher Baulastträger zur Erfüllung der ihnen obliegenden Bau- und Unterhaltungsausgaben für Straßen, Brücken und dazugehörigen Nebenanlagen.

Der Umfang der Zahlungen zwischen den verschiedenen Gebietskörperschaften vermittelt kein ganz vollständiges Bild der von Land zu Land voneinander abweichenden Lastenverteilung, weil besonders auf der kommunalen Ebene Straßen gleicher Verkehrsbedeutung in einigen Gebieten nicht immer einheitlich klassifiziert sind; so unterliegen mehrfach Verkehrsstraßen überörtlicher Bedeutung in bestimmten Bezirken als Landstraßen II. Ordnung der Lastenträgerschaft der Kreise, während sie in anderen Gebieten als Gemeindeverbindungsstraßen von Gemeinden unterhalten werden müssen.

4. Ausgaben für das Straßenwesen nach Gebietskörperschaften

- Mill. DM -

Gebietskörperschaft	1955	1956	1957	1958 ¹⁾
Bund ²⁾	478,1	693,8	731,5	1 130,0
Länder	614,6	703,5	676,0	813,4
Stadtstaaten	111,1	147,6	129,0	176,1
Bezirksverbände ³⁾	20,2	43,7	23,2	53,8
Landkreise	191,2	204,5	209,3	247,5
Kreisfreie Städte	591,3	631,3	651,2	796,6
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	574,6	643,0	674,0	800,7
Ausgaben zusammen ⁴⁾	2 581,1	3 067,3	3 094,2	4 018,1

1) Vorläufige Ergebnisse der Finanzstatistik. - 2) Außerdem durch die "Öffa" 1955 8,8, 1956 95,8, 1957 109,9 und 1958 169,8 Mill. DM. - 3) Hauptsächlich Landschaftsverbände Nordrhein-Westfalen. - 4) Die Summe der hier nachgewiesenen Ausgaben und die Summe der unmittelbaren Ausgaben in den Textübersichten 1 und 2 differieren - abgesehen von zeitlichen Überschneidungen der Buchungen am Anfang und Ende des Rechnungsjahres - um den Betrag der Zuweisungen, die vom Bund und den Ländern pauschal oder ohne Einzelzweckbestimmung gegeben, von den Gemeinden (Gv.) aber auf dem Konto "Straßen" vereinnahmt wurden.

Über die den einzelnen Gebietskörperschaften aus eigenen Aufgaben und aus Zuschüssen für andere Lastenträger insgesamt erwachsenden finanziellen Belastungen gibt die vorseitige Übersicht der Eigenausgaben nach Gebietskörperschaften Aufschluß (vgl. dazu auch Tabelle 3).

F. Die Finanzierung der Ausgaben

Die Finanzierung der Ausgaben im Straßenwesen stützt sich in erster Linie auf die allgemeinen Deckungsmittel, einschließlich der nach Abschnitt VII des Verkehrsfinanzgesetzes vom 7. 4. 1955 (BGBI. S. 173) zweckgebundenen Mehreinnahmen aus Mineralölsteuer und Beförderungssteuer. Im Rechnungsjahr 1958 belief sich der zur Deckung der Eigenausgaben in Höhe von 4 018,1 Mill. DM herangezogene Betrag der allgemeinen Deckungsmittel einschließlich der Schuldenaufnahmen auf 3 490,1 Mill. DM oder 86,9 vH. Eine gesonderte Darstellung der beim Straßenwesen zu verzeichnenden Schuldenaufnahmen wird im Tabellenteil gegeben; allerdings stellen die dort erfaßten Schuldenaufnahmen in Höhe von 325,7 Mill. DM nur einen Teilbetrag dar, weil einige Länder auf die Zuordnung der Kreditaufnahmen auf die einzelnen Aufgabengebiete verzichten und demnach die betreffenden - zumeist aus Anleihen stammenden - Einnahmen als allgemeine Deckungsmittel behandeln.

5. Finanzierung der Ausgaben für das Straßenwesen im Rechnungsjahr 1958 ¹⁾

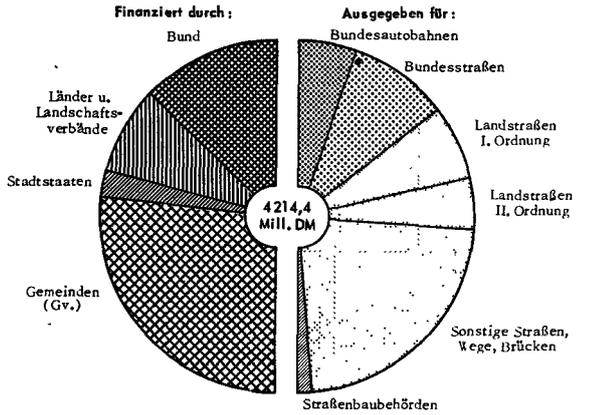
- Mill. DM -

Deckungsmittel	Bund	Länder	Stadt- staaten	Bezirks- verbände ²⁾	Land- kreise	Gemeinden	Insgesamt
Eigenausgaben ³⁾	1 130,0 ⁴⁾	813,4	175,1	53,8	247,5	1 597,3	4 018,1
Finanziert durch:							
Allgemeine Deckungsmittel ⁵⁾	1 114,5 ⁴⁾	738,2	140,4	46,9	225,9	1 154,2	3 490,1
Gebühren, Entgelte usw.	0,5	3,5	19,3	3,0	2,7	239,6	258,7
Sonstige vermögensunwirksame Einnahmen	13,5	11,6	13,9	3,2	7,5	62,2	111,6
Erlöse aus Veräußerungen, Darlehensrückflüsse	1,3	0,1	1,5	0,2	1,4	18,1	22,7
Entnahmen aus Rücklagen	-	-	1,1	0,6	10,0	113,2	124,9

- 1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Hauptsächlich Landschaftsverbände Nordrhein-Westfalen. - 3) Vgl. Anmerkung 4 der Textübersicht 4. - 4) Außerdem durch die "Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten" (Öffa) 159,8 Mill. DM, die über Schuldenaufnahme finanziert wurden. - 5) Einschließlich der Mittel des Bundes aus dem Mehraufkommen der Mineralölsteuer und der Beförderungssteuer, die gemäß Verkehrsfinanzgesetz für den Straßenbau verwendet werden, und Schuldenaufnahmen einzelner Länder.

Die speziellen Deckungsmittel machen mit 528,0 Mill. DM oder 13,1 vH nur einen geringen Betrag aus. Erwähnenswert sind darunter lediglich die in den kommunalen Körperschaften anfallenden Anliegerbeiträge.

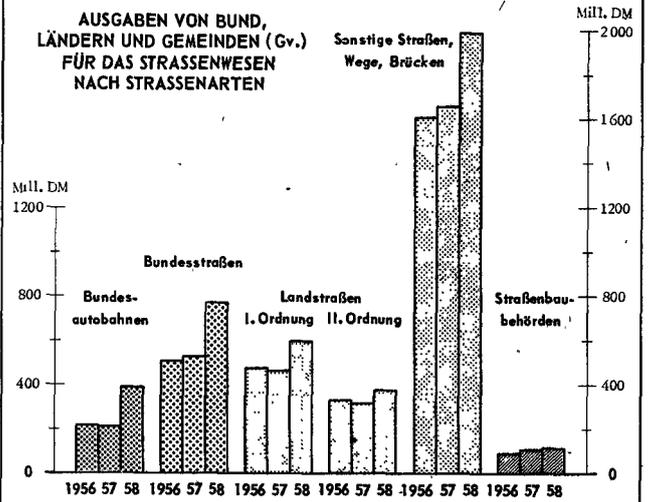
**AUSGABEN VON BUND, LÄNDERN UND GEMEINDEN (Gv.)
NACH STRASSENARTEN UND NACH GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN
IM RECHNUNGSJAHR 1958¹⁾**



Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).
1) Ohne die von der Öff. finanzierten Ausgaben für Bundesautobahnen.

STAT. BUNDESAMT 60-317

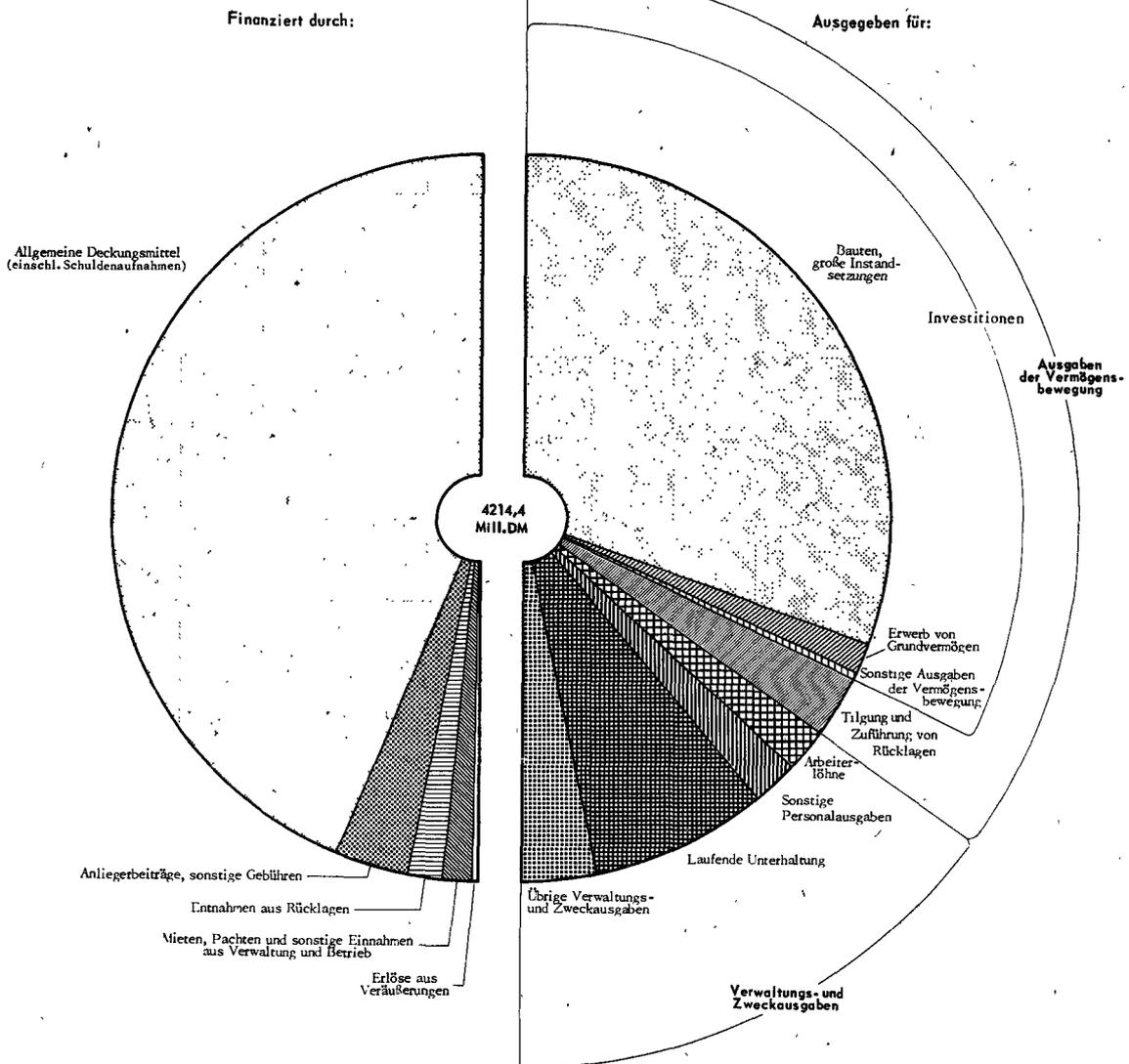
**AUSGABEN VON BUND, LÄNDERN UND GEMEINDEN (Gv.)
FÜR DAS STRASSENWESEN
NACH STRASSENARTEN**



STAT. BUNDESAMT 60-318

Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

AUSGABEN VON BUND, LÄNDERN UND GEMEINDEN (Gv.) FÜR DAS STRASSENWESEN UND IHRE FINANZIERUNG FÜR 1958



STAT. BUNDESAMT 60-319

Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

FAG vom 1. 4. 1958
GVBl. 1958 S. 123 ff.

Die Gemeinden über 9 000 Einwohner
erhalten über die Landschaftsver-
bände für die Unterhaltung der
Ortsdurchfahrten 3 000 DM/km

Nordrhein-Westfalen

Die Gemeinden über 6 000 Einwohner
erhalten über die Landschaftsver-
bände für die Unterhaltung
3 000 DM/km

Die Gemeinden über 6 000 Einwohner
erhalten über die Landschaftsver-
bände für die Unterhaltung der
Ortsdurchfahrten 2 000 DM/km

Die Gemeinden, Ämter und Landkreise
erhalten über die Landschaftsver-
bände für nicht klassifizierte
Straßen, die dem überörtlichen und
zwischenörtlichen Verkehr dienen,
einen Zuschuß in Höhe von 1 000 DM.

Die Landschaftsverbände erhalten vom
Land für die Verwaltung und Unterhal-
tung der L I O Zuschüsse in Höhe von
2 550 DM/km
sowie 105 Mill. DM für Um- und Ausbau
der L I O und Ortsdurchfahrten.

Die Landkreise und kreisfreien
Städte erhalten über die Land-
schaftsverbände für Verwaltung
und Unterhaltung der L II O einen
Zuschuß in Höhe von 1 700 DM/km

Die Landschaftsverbände erhalten für
die Förderung des Um- und Ausbaues
von Gemeindewegen 18 Mill. DM

Für die Erfüllung der Aufgaben und für den Ausbau von Ortsdurchfahrten
klassifizierter Straßen erhalten die Landschaftsverbände einen Sonder-
zuschuß von 10 Mill. DM.

Die Landschaftsverbände erhalten
vom Land für die Förderung des
Um- und Ausbaues der L II O u.
Ortsdurchfahrten sowie sonstiger
Kreisstraßen 18 Mill. DM

Hessen

FAG vom 27. 3. 1958
GVBl. 1958 S. 43 ff.

Die Gemeinden über 9 000 Einwohner
erhalten vom Land für die Unter-
haltung der Ortsdurchfahrten
1 000 DM/km

Die Gemeinden über 6 000 Einwohner
erhalten vom Land für die Unter-
haltung der Ortsdurchfahrten
1 000 DM/km

Die Landkreise erhalten vom Land
für die Unterhaltung einen Zu-
schuß, und zwar

und für den Um- und Ausbau der
Ortsdurchfahrten einen anteiligen
Zuschuß aus dem von der Finanz-
ausgleichsmasse, gem. § 2 des
FAG bereitgestellten Betrages.

- a) für jeden zweiten km
je 1 000 Einw. 400 DM
- b) für jeden dritten km
je 1 000 Einw. 1 050 DM
- c) für jeden weiteren km
1 200 DM

und für den Um- u. Ausbau d. Orts-
durchfahrten einen anteiligen Zu-
schuß aus dem von der Finanzaus-
gleichsmasse, gem. § 2 des FAG
bereitgestellten Betrages.

Die kreisfreien Städte erhalten
vom Land für die Unterhaltung
einen Zuschuß von 600 DM/km

Die kreisangehörigen Gemeinden
über 6 000 E. erhalten v. Land-
kreis für d. Unterhaltung d. Orts-
durchfahrten und 600 DM/km
für d. Um- u. Ausbau

1 000 DM/km

Rechtsgrundlage	Bundesstraßen	L I O (Staatsstraßen)	L II O (Kreisstraßen)	Gemeindewege und sonstige nicht klassifizierte Straßen
-----------------	---------------	-----------------------	-----------------------	--

FAG vom 2. 4. 1955
GVBl. 1955 S. 76 ff.

Die Gemeinden über 9 000 Einwohner erhalten vom Land für Ortsdurchfahrten einen Zuschuß von 2 150 DM/km jedoch höchstens 2/3 der tatsächlichen Unterhaltungskosten.

Rheinland-Pfalz

Die Gemeinden über 6 000 Einwohner erhalten vom Land für Ortsdurchfahrten einen Zuschuß von 2 150 DM/km jedoch höchstens 2/3 der tatsächlichen Unterhaltungskosten.

Die Landkreise erhalten vom Land zur Unterhaltung sowie für den Um- und Ausbau der L II O Zuschüsse, und zwar

- a) für jeden ersten km je 1 000 Einw. 900 DM
- b) für jeden zweiten km je 1 000 Einw. 1 200 DM
- c) für jeden dritten km je 1 000 Einw. 1 800 DM
- d) für jeden weiteren km 2 150 DM

jedoch höchstens 2/3 der tatsächlichen Unterhaltungskosten.

Die kreisfreien Städte erhalten vom Land für die Unterhaltung der L II O Zuschüsse von 1 000 DM/km jedoch höchstens 2/3 der tatsächlichen Unterhaltungskosten.

Die Gemeinden über 5 000 Einwohner erhalten vom Land für Ortsdurchfahrten einen Zuschuß von 200 DM/km jedoch höchstens 2/3 der tatsächlichen Unterhaltungskosten.

Die Landkreise haben für die vom Land verwalteten L II O je km 40,- DM zu zahlen. ¹⁾

Die Gemeinden erhalten nach ihrer Leistungsfähigkeit, der Verkehrsbedeutung und der Dringlichkeit für den Ausbau u. die Unterhaltung der Gemeindeverbindungsstraßen, jährlich Zuschüsse.

Die Höhe der den Landkreisen vom Land dafür zufließenden Mittel beträgt

- a) für jeden ersten km je 1 000 Einw. 600 DM
- b) für jeden zweiten km je 1 000 Einw. 800 DM
- c) für jeden dritten km je 1 000 Einw. 1 200 DM
- d) für jeden weiteren km 1 400 DM

Die kreisfreien Städte erhalten vom Land für die Unterhaltung der Gemeindeverbindungsstraßen einen Zuschuß von 600 DM/km jedoch höchstens 2/3 der tatsächlichen Aufwendungen.

- 14 -

FAG i.d.F. vom 21. 1. 1958
GVBl. 1958 S. 10 ff.

Das Land stellt insgesamt in jedem Rechnungsjahr ein Zehntel des ihm zufließenden Aufkommens an Kraftfahrzeugsteuer den kommunalen Trägern der Straßenbaukosten zur Verfügung.

Baden-Württemberg

Die Gemeinden über 9 000 Einwohner erhalten aus der Verteilermasse für die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten 1 600 DM/km

Die Gemeinden über 6 000 Einwohner erhalten aus der Verteilermasse für die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten 1 600 DM/km

Die Stadt- und Landkreise erhalten aus der Verteilermasse für L-II O

Die Gemeinden erhalten nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel Zuschüsse zum Ausbau ihrer Straßen.

A n h a n g

- a) Übersicht wichtiger Bestimmungen zur Lastenverteilung im Straßenwesen

- b) Wichtige Gesetzestexte (Stand 1958)

a) Übersicht wichtiger Bestimmungen zur Lastenverteilung im Straßenwesen

- Stand 1958 -

Rechtsgrundlagen	Bundesstraßen	L I O (Staatsstraßen)	L II O (Kreisstraßen)	Gemeindewege und sonstige nicht klassifizierte Straßen
Bundesfernstraßengesetz vom 6. 8. 1953 BGBI. 1953 S. 903 ff. BayStrWG vom 11. 7. 1958 GVBl. 1958 S. 147	Unterhaltsträger für freie Strecken und Ortsdurchfahrten in Gemeinden bis 9 000 Einwohner ist der Bund.	Unterhaltsträger für freie Strecken und Ortsdurchfahrten in Gemeinden bis 6 000 Einwohner (in Bayern bis 9 000 Einwohner) sind die Länder bzw. in Nordrhein-Westfalen die Landschaftsverbände.	Unterhaltsträger für freie Strecken und Ortsdurchfahrten in Gemeinden bis 6 000 Einwohner (in Bayern bis 9 000 Einwohner) sind die Landkreise.	Unterhaltsträger sind die Gemeinden.
<u>Schleswig-Holstein</u>				
FAG vom 28. 5. 1955 GVBl. 1955 S. 113 ff.	Der für die Instandsetzung und Unterhaltung der Ortsdurchfahrten in Gemeinden über 9 000 Einwohner bzw. über 6 000 Einwohner und für sonstige Strecken aus der Verbundwirtschaft zur Verfügung stehende Betrag wird nach der Länge der zu unterhaltenden Straßen und der Einwohnerzahl der Bausträger verteilt. Dabei werden bei Errechnung des auf jeden Kilometer entfallenden Betrages	a) die ersten km je 1 000 Einwohner einfach b) die zweiten km je 1 000 Einwohner 1,1fach c) die weiteren km je 1 000 Einwohner 1,2fach angesetzt. sowie die Ortsdurchfahrten - höchstens in Höhe von 80 vH ihrer tatsächlichen Aufwendungen -	Die kreisangehörigen Gemeinden erhalten jährlich Zuschüsse für die Unterhaltung und Instandsetzung sowie für den Um- und Ausbau der Gemeindewege, die vom Land über die Kreise nach besonderem Schlüssel verteilt werden. (Vgl. §§ 18, 5 (5c), 5 (2c), 5 (1), 4 (1) FAG.	
Zweites Ges. z. Änd. des FAG vom 28. 1. 58 GVBl. 1958 S. 67				
<u>Niedersachsen</u>				
FAG vom 23. 4. 1957 GVBl. 1957 S. 49 ff.	Die Gemeinden über 9 000 Einwohner erhalten vom Land für die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten Zuschüsse in Höhe von 2 100 DM/km	Die Gemeinden über 6 000 Einwohner erhalten vom Land für die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten Zuschüsse in Höhe von 2 100 DM/km	Die Landkreise erhalten vom Land für die Unterhaltung der L II O Zuschüsse a) für jeden ersten km je 1 000 Einw. 1 100 DM b) für jeden zweiten km je 1 000 Einw. 1 400 DM c) für jeden weiteren km 1 700 DM Die kreisfreien Städte je einen Zuschuß von 1 500 DM/km Die Gemeinden über 6 000 Einw. erhalten für die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten 1 500 DM/km Verwaltungskostenbeitrag für die technische Mitverwaltung dieser Straßen durch die Landesstraßenbauverwaltung wird nicht erhoben.	Die Gemeinden erhalten zum Ausbau überörtlicher Gemeindeverbindungswege Landesmittel, die den Landkreisen als Zuschlag in Höhe von 400,— DM/km L II O gewährt werden.

Der Landeskommunalverband der Hohenzollerschen Lande erhält als Träger der Baukosten an den L I O dieses Bezirks vom Land einen im Haushaltsplan festzusetzenden Zuschuß.

- a) für den ersten km je 1 000 Einw. 1 000 DM
- b) für jeden zweiten km je 1 000 Einw. 1 500 DM
- c) für jeden weiteren km 2 500 DM

Die kreisangehörigen Gemeinden erhalten vom Landkreis für die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten 1 000 DM/km

Aus dem Rest der Mittel, die aus dem Aufkommen an Kraftfahrzeugsteuer verbleiben, erhalten die kommunalen Träger der Straßenbaukosten Zuschüsse für den **A u s b a u** ihrer Straßen.

B a y e r n

FAG i.d.F. vom 15. 7. 1957
GVBl. 1957 S. 147 ff.

Der Staat gewährt den kommunalen Lastenträgern in jedem Rechnungsjahr 20 vH des im vorangegangenen Kalenderjahr angefallenen Aufkommens an KFZ-Steuer.

Die Gemeinden über 9 000 Einwohner erhalten aus der Verteilungsmasse für die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten 1 600 DM/km

Die Gemeinden über 9 000 Einwohner erhalten aus der Verteilungsmasse für die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten 1 600 DM/km

Die Landkreise erhalten aus der Verteilungsmasse Zuweisungen für die Instandsetzung u. Unterhaltung der Kreisstraßen

Die Gemeinden erhalten aus der Verteilungsmasse Zuweisungen.

BayStrWG vom 11. 7. 1958
GVBl. 1958 S. 147

- a) für jeden ersten km je 1 000 Einw. 500 DM
- b) für jeden zweiten km je 1 000 Einw. 1 100 DM
- c) für jeden dritten km je 1 000 Einw. 1 600 DM
- d) für jeden weiteren km 2 000 DM

Die kreisfreien Gemeinden erhalten aus der Verteilungsmasse einen Zuschuß von 700 DM/km

Die kreisangehörigen Gemeinden über 9 000 Einw. erhalten von dem Landkreis für die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten 700 DM/km

Die Träger der Baukosten für die L II O und die Gemeinden, die Träger der Baukosten für Ortsdurchfahrten von Bundesstraßen sowie der L I O und L II O oder für Gemeindeverbindungswege mit erheblicher Verkehrsbedeutung sind, erhalten nach Abzug der gesetzlich festgesetzten Leistungen aus der verbleibenden Verteilungsmasse Zuschüsse und Darlehen für den **U a -** und **A u s b a u** dieser Straßen.

1) Vgl. RdErl. d. RMdI vom 20. 3. 1939 (RMBI. 1939 S. 631).

Schleswig-Holstein
FAG vom 25.5.1955
GVBl. 1955 S. 113 ff

Zweites Ges.z.Ände-
rung des Ges. über
das FAG vom 28. 1.
1958 GVBl. S. 67

§ 4

(1) Das Land stellt für allgemeine Finanzausweisungen nach den §§ 7 bis 14 dieses Gesetzes sowie für die Zweckzuweisungen nach den §§ 15 bis 18 dieses Gesetzes jährlich 21 v.H. des dem Lande verbleibenden Aufkommens aus der Einkommen- und Körperschaftsteuer sowie des Aufkommens aus folgenden Landessteuern

- a) Erbschaftsteuer
- b) Grunderwerbsteuer
- c) Kapitalverkehrsteuer
- d) Kraftfahrzeugsteuer
- e) Versicherungssteuer
- f) Rennwettsteuern
- g) Lotteriesteuer
- h) Sportwettsteuer
- i) Wechselsteuer
- k) Biersteuer

zur Verfügung.

§ 5

(1) Im Rahmen der Verbundwirtschaft werden jährlich bereitgestellt für

- a) eine Amsdotation gemäß § 20
der Amsordnung 1 500 000 DM,
- b) eine Grundsteuerausfallentschädigung der gemäß § 13 dieses Gesetzes erforderliche Betrag,
- c) Bedarfs- und Sonderbedarfszuweisungen gemäß §§ 14 und 15 dieses Gesetzes 2 800 000 DM,
- d) Beihilfen zur Beseitigung von
Kriegszerstörungen der gemäß § 16
dieses Gesetzes erforderliche Betrag.

(2) Von dem Betrag, der nach Abzug der Beträge nach Abs. 1 von der Finanzausgleichsmasse (§. 4 Abs. 1) noch verbleibt, werden verwendet für

- a)
- b)
- c) Zuschüsse zu den Straßen- und Wegebau-
lasten an die Kreise und Gemein-
den gemäß §§ 17 und 18 dieses Gesetzes 15,6 v.H.
- d)

(3) Von den in Abs. 2 zu c genannten Zuschüssen entfallen

noch:
Schleswig-Holstein

- | | |
|---|-----------|
| a) auf die Unterhaltung und Instandsetzung der Landstraßen II. Ordnung und der Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen, Landstraßen I. und II. Ordnung | 38,5 v.H. |
| b) auf den Um- und Ausbau der zu a genannten Straßen | 23,0 v.H. |
| c) auf die Unterhaltung und Instandsetzung sowie den Um- und Ausbau von Gemeindewegen | 38,5 v.H. |

§ 17.

Zuschüsse für Landstraßen II. Ordnung und Ortsdurchfahrten

(1) Für die Instandsetzung und Unterhaltung erhalten jährlich Zuschüsse

- a) die Kreise und kreisfreien Städte als Träger der Straßenbaulast der Landstraßen II. Ordnung,
- b) die Gemeinden als Träger der Straßenbaulast für Ortsdurchfahrten im Zuge von Landstraßen I. und II. Ordnung und von Bundesstraßen.

(2) Der für die Instandsetzung und Unterhaltung zur Verfügung stehende Betrag (§ 5 Abs. 3 zu a) wird vom Minister für Wirtschaft und Verkehr nach der Länge der zu unterhaltenden Straßen und der Einwohnerzahl der Baulastträger verteilt; dabei werden bei Errechnung des auf jeden Kilometer entfallenden Betrages

- a) die ersten Kilometer je 1 000 Einwohner einfach,
- b) die zweiten Kilometer je 1 000 Einwohner 1,1fach,
- c) die weiteren Kilometer je 1 000 Einwohner sowie die Ortsdurchfahrten 1,2fach

angesetzt.

(3) Der für den Um- und Ausbau zur Verfügung stehende Betrag (§ 5 Abs. 3 zu b) wird vom Minister für Wirtschaft und Verkehr auf Antrag den Unterhaltungsträgern bis zur Höhe von 80 v.H. ihrer tatsächlichen Aufwendung gewährt.

§ 18

Zuschüsse für Gemeindewege

(1) Für die Unterhaltung und Instandsetzung sowie den Um- und Ausbau erhalten die kreisangehörigen Gemeinden als Träger der Wegebaulast der Gemeindewege jährliche Zuschüsse (§ 5 Abs. 3 zu c).

noch:

Schleswig-Holstein

(2) Die Zuschüsse fließen den Kreisen nach einem von dem Minister für Wirtschaft und Verkehr im Einvernehmen mit dem Innenminister und nach Anhörung der beteiligten kommunalen Landesverbände zu ermittelnden Schlüssel zu; dabei kann die Verwendung der Zuschüsse auf die Unterhaltung und Instandsetzung sowie den Um- und Ausbau von Gemeindewegen mit überörtlicher Bedeutung beschränkt werden. Die Kreise bestimmen im Benehmen mit dem Landesamt für Straßenbau über die Verteilung der Zuschüsse an die Gemeinden.

Niedersachsen
FAG vom 23.4.1957
GVBl. 1957 S. 49 ff

§ 18

Straßenunterhaltungszuschüsse

(1) Die Landkreise erhalten als Träger der Baulast für die Landstraßen II. Ordnung jährlich folgende Zuschüsse:

- a) für jeden ersten Kilometer
je 1 000 Einwohner eines Landkreises
1 100 Deutsche Mark,
- b) für jeden zweiten Kilometer
je 1 000 Einwohner eines Landkreises
1 400 Deutsche Mark,
- c) für jeden weiteren Kilometer 1 700 Deutsche Mark.

Außerdem trägt das Land die Kosten der technischen Mitverwaltung dieser Straßen durch die Landesstraßenbauverwaltung. Ein Verwaltungskostenbeitrag wird dafür nicht erhoben.

(2) Die Gemeinden, die Ortsdurchfahrten im Zuge von Landstraßen II. Ordnung zu unterhalten haben, erhalten einen Zuschuß von 1 500 Deutsche Mark je Kilometer.

(3) Die kreisfreien Städte erhalten für jeden Kilometer der von ihnen zu unterhaltenden Landstraße II. Ordnung einen Zuschuß von 1 500 Deutsche Mark.

(4) Die Gemeinden, die Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen oder Landstraßen I. Ordnung zu unterhalten haben, erhalten je Kilometer Ortsdurchfahrt einen Zuschuß von 2 100 Deutsche Mark.

(5) Für die Berechnung der Straßenunterhaltungszuschüsse (Absätze 1 bis 4) ist die Kilometerzahl am 30. September des vergangenen Rechnungsjahres maßgebend.

(6) Erhält oder verliert eine Straße die Eigenschaft einer Landstraße II. Ordnung in der Zeit vom 1. Oktober des vergangenen Rechnungsjahres bis zum 30. September des laufenden Rechnungsjahres und übernimmt der neue Baulastträger die Trägerschaft von dem dazwischenliegenden 1. April ab, so ist für die Berechnung der Straßenunterhaltungszuschüsse (Absätze 1 und 3) die Zahl der Kilometer maßgebend, auf die sich die Baulastträgerschaft an diesem Tage erstreckt.

noch:
Niedersachsen

(7) Ist der Gesamtbetrag der an Landkreise und kreisfreie Städte zu zahlenden Straßenunterhaltungszuschüsse (Absätze 1 und 3) geringer als der Gesamtbetrag der im vergangenen Rechnungsjahr gezahlten Zuschüsse, so ist der Unterschied nach näherer Bestimmung des Ministers der Finanzen im Einvernehmen mit dem Minister des Innern zur Erhöhung der Straßenunterhaltungszuschüsse (Absätze 1 und 3) zu verwenden.

§ 19

(1) Die Landkreise erhalten für jeden Kilometer ihrer Landstraße II. Ordnung, für den ihnen nach § 18 Abs. 1 und 5 ein Zuschuß gewährt wird, einen Zuschlag von 400 Deutsche Mark. Diese Mittel sind zur Gewährung von Beihilfen an Gemeinden für den Ausbau von überörtlichen Gemeindeverbindungsweegen zu verwenden.

(2) Der Zuschlag (Absatz 1) wird in der Erwartung gewährt, daß die Landkreise für den gleichen Zweck denselben Betrag zur Verfügung stellen.

§ 12

Nordrhein-Westfalen
FAG vom 1.4.1958
GVBl. 1958, S. 123 ff

(1) Die Landschaftsverbände erhalten zu den Kosten, die ihnen durch die Verwaltung und Unterhaltung der Landstraßen I. Ordnung entstehen, einen Zuschuß, der nach der Länge der zu unterhaltenden Landstraßen I. Ordnung bemessen wird. Er beträgt 2 550 DM je Kilometer.

(2) Die Landschaftsverbände erhalten nach Maßgabe des Haushaltsplans

- | | |
|--|--------------|
| a) für den Um- und Ausbau von Landstraßen I. Ordnung und ihrer Ortsdurchfahrten einen Zuschuß von | 105 Mill. DM |
| b) für die Förderung des Um- und Ausbaues von Landstraßen II. Ordnung und ihrer Ortsdurchfahrten und sonstiger Kreisstraßen einen Zuschuß von | 18 Mill. DM |
| c) für die Förderung des Um- und Ausbaues von Gemeindewegen, die dem überörtlichen und zwischenörtlichen Verkehr dienen, einen Zuschuß von | 18 Mill. DM |
| d) für die Erfüllung der Aufgaben nach Buchst. a) bis c) und für den Ausbau von Ortsdurchfahrten im Zuge von klassifizierten Straßen einen Sonderzuschuß von | 10 Mill. DM |

noch:
Nordrhein-Westfalen

Die Beträge zu a) werden im Verhältnis von 48 zu 52 vH, die Beträge zu b) und c) im Verhältnis von 42 zu 58 vH auf die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe aufgeteilt. Über die Aufteilung des Betrages zu d) auf die Landschaftsverbände entscheidet der Minister für Wirtschaft und Verkehr im Einvernehmen mit dem Innenminister und dem Finanzminister.

§ 13

Die Landkreise und die kreisfreien Städte erhalten zu den Kosten, die ihnen durch die Verwaltung und Unterhaltung der Landstraßen II. Ordnung entstehen, über die Landschaftsverbände einen Zuschuß, der nach der Länge der zu unterhaltenden Landstraßen II. Ordnung bemessen wird. Er beträgt 1 700 DM je Kilometer.

§ 14

(1) Die Gemeinden, die Ämter und die Landkreise erhalten zu den Kosten, die ihnen durch die Verwaltung und Unterhaltung der dem überörtlichen und zwischenörtlichen Verkehr dienenden nicht klassifizierten Straßen erwachsen, über die Landschaftsverbände einen Zuschuß, der nach der Länge der zu unterhaltenden nicht klassifizierten Straßen bemessen wird, die dem überörtlichen und zwischenörtlichen Verkehr dienen. Er beträgt 1 000 DM. Die Landschaftsverbände bestimmen die in Frage kommenden Straßen im Rahmen der Richtlinien und der Planung des Landes. Die erforderlichen Richtlinien erläßt der Minister für Wirtschaft und Verkehr im Einvernehmen mit dem Innenminister und dem Finanzminister.

(2) Die Gemeinden, die Ortsdurchfahrten zu unterhalten haben, erhalten über die Landschaftsverbände

- a) für Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen des Fernverkehrs oder von Landstraßen I. Ordnung 3 000 DM je Kilometer,
- b) für Ortsdurchfahrten im Zuge von Landstraßen II. Ordnung 2 000 DM je Kilometer.

§ 2

Finanzzuweisungen

(1) Von der Finanzausgleichsmasse eines Ausgleichsjahres, die nach Leistung der in § 3 bezeichneten Zuweisungen verbleibt, werden verwendet:

- 4. für Zuschüsse zum Um- und Ausbau von Landstraßen zweiter Ordnung
- § 18 - 5,9 vom Hundert,
pp.

Hessen
FAG vom 27. 3. 1958
GVBl. 1958 S. 43 ff

Straßenunterhaltungszuschüsse

(1) Die Landkreise erhalten als Träger der Baulast für die Landstraßen zweiter Ordnung jährlich folgende Zuschüsse:

1. für jeden zweiten Kilometer je 1 000 Einwohner eines Landkreises 400 Deutsche Mark,
2. für jeden dritten Kilometer je 1 000 Einwohner eines Landkreises 1 050 Deutsche Mark,
3. für jeden weiteren Kilometer 1 200 Deutsche Mark.

(2) Die Landkreise haben an die kreisangehörigen Gemeinden, die Ortsdurchfahrten im Zuge von Landstraßen zweiter Ordnung zu unterhalten haben, je Kilometer Ortsdurchfahrt 600 Deutsche Mark abzuführen.

(3) Die kreisfreien Städte erhalten jährlich für jeden Kilometer der von ihnen zu unterhaltenden Landstraßen zweiter Ordnung einen Zuschuß von 600 Deutsche Mark.

(4) Gemeinden, die Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen oder von Landstraßen erster Ordnung zu unterhalten haben, erhalten jährlich je Kilometer Ortsdurchfahrt 1 000 Deutsche Mark.

Zuschüsse zum Um- und Ausbau von Straßen

(1) Zum Um- und Ausbau von Landstraßen zweiter Ordnung und Ortsdurchfahrten erhalten die Träger der Baulast Zuschüsse, deren Gesamtbetrag sich aus § 2 ergibt. Die Hälfte dieses Betrags wird verteilt nach der Kilometerlänge der von den Gemeinden und Landkreisen zu unterhaltenden Landstraßen zweiter Ordnung und Ortsdurchfahrten im Zuge von Landstraßen erster Ordnung, die andere Hälfte im Verhältnis der Zuschüsse nach § 17 für Landstraßen zweiter Ordnung und für Ortsdurchfahrten im Zuge von Landstraßen erster Ordnung.

(2) Die Landkreise haben an die kreisangehörigen Gemeinden, die Ortsdurchfahrten im Zuge von Landstraßen zweiter Ordnung zu unterhalten haben, je Kilometer Ortsdurchfahrt mindestens 1 000 Deutsche Mark abzuführen.

§ 14

Zuschüsse für Landstraßen II. Ordnung und Ortsdurch-
fahrten

(1) Die Landkreise erhalten als Träger der Baulast für die Landstraßen II. Ordnung jährlich folgende Zuschüsse:

- a) für jeden ersten Kilometer je
1 000 Einwohner eines Landkreises 900,-- DM,
- b) für jeden zweiten Kilometer je
1 000 Einwohner eines Landkreises 1 200,-- DM,
- c) für jeden dritten Kilometer je
1 000 Einwohner eines Landkreises 1 800,-- DM,
- d) für jeden weiteren Kilometer 2 150,-- DM

jedoch höchstens zwei Drittel der tatsächlichen Unterhaltungskosten.

(2) Die kreisfreien Städte erhalten jährlich für jeden Kilometer der von ihnen zu unterhaltenden Landstraßen II. Ordnung einen Zuschuß von 1 000,-- DM, jedoch nicht mehr als zwei Drittel der tatsächlichen Unterhaltungskosten.

(3) Die Gemeinden, die Baulastträger von Ortsdurchfahrten sind, erhalten jährlich folgende Zuschüsse:

- a) für Ortsdurchfahrten im Zuge von
Bundesfernstraßen und Landstraßen
I. Ordnung 2 150,--DM je km,
- b) für Ortsdurchfahrten im Zuge von
Landstraßen II. Ordnung 1 200,--DM je km,

jedoch höchstens zwei Drittel der tatsächlichen Unterhaltungskosten.

§ 15

Zuschüsse für Gemeindeverbindungsstraßen

(1) Die Landkreise erhalten für den Ausbau und die Unterhaltung von Gemeindestraßen, die dem Verkehr von Ort zu Ort dienen (Gemeindeverbindungsstraßen), jährlich folgende Zuschüsse:

- a) für jeden ersten Kilometer
je 1 000 Einwohner eines Landkreises 600,-- DM,
- b) für jeden zweiten Kilometer
je 1 000 Einwohner eines Landkreises 800,-- DM,
- c) für jeden dritten Kilometer
je 1 000 Einwohner eines Landkreises 1 200,-- DM,
- d) für jeden weiteren Kilometer 1 400,-- DM.

noch:
Rheinland-Pfalz

(2) Die Kreisausschüsse verteilen die Zuschüsse an die Gemeinden nach Maßgabe der Verkehrsbedeutung der Gemeindeverbindungsstraßen, der Dringlichkeit der Baumaßnahmen und der Leistungsfähigkeit der Gemeinden, wobei die Zuschüsse zwei Drittel der tatsächlichen Aufwendungen nur in besonders dringenden Notfällen übersteigen dürfen. Die Reihenfolge der Baumaßnahmen ist in einem langfristigen Plan über den Ausbau und die Unterhaltung von Gemeindeverbindungsstraßen festzulegen.

(3) Die kreisfreien Städte erhalten jährlich für jeden Kilometer der von ihnen zu unterhaltenen Gemeindeverbindungsstraßen 600,- DM; jedoch nicht mehr als zwei Drittel der tatsächlichen Aufwendungen.

(4) Näheres bestimmt der Minister für Wirtschaft und Verkehr im Einvernehmen mit dem Minister des Innern und dem Minister für Finanzen und Wiederaufbau.

Baden-Württemberg
FAG i.d.F. vom
21.1.1958
GBI. 1958 S.10 ff

§ 17

Zuweisungen an die kommunalen Träger der Straßen-
baulast

(1) Das Land stellt in jedem Rechnungsjahr ein Zehntel des ihm zufließenden Aufkommens an Kraftfahrzeugsteuer den kommunalen Trägern der Straßenbaulast zur Verfügung.

(2) Hieraus erhalten:

1. die Stadtkreise und die Landkreise als Träger der Baulast an Landstraßen II. Ordnung:
 - a) 1 000 DM für den ersten Kilometer auf je 1 000 Einwohner,
 - b) 1 500 DM für den zweiten Kilometer auf je 1 000 Einwohner,
 - c) 2 500 DM für jeden weiteren Kilometer der von dem einzelnen Stadt- oder Landkreis unterhaltenen Landstraßen II. Ordnung,
2. die Gemeinden, die Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen oder von Landstraßen I. Ordnung unterhalten: 1 600 DM für jeden Kilometer dieser Ortsdurchfahrten.

(3) Der Rest des nach Abs. 1 vom Land zur Verfügung gestellten Betrags wird dazu verwendet, kommunalen Trägern der Straßenbaulast Zuschüsse zum Ausbau ihrer Straßen zu gewähren. Über die Verteilung dieser Mittel entscheidet ein beim Innenministerium zu bildender Ausschuß. Ihm gehören an:

noch:
Baden-Württemberg

- a) zwei Vertreter des Innenministeriums, darunter einer als Vorsitzender,
- b) ein Vertreter des Finanzministeriums,
- c) vier vom Innenministerium auf Vorschlag der kommunalen Verbände berufene Vertreter der Gemeinden und Landkreise.

(4) Die Landkreise haben von den ihnen nach Abs. 2 Nr. 1 zufließenden Mitteln an die kreisangehörigen Gemeinden, die Ortsdurchfahrten im Zuge von Landstraßen II. Ordnung unterhalten, 1 000 DM für jeden Kilometer dieser Ortsdurchfahrten abzuführen.

(5) Für die Zuweisungen nach Abs. 2 und Abs. 4 ist der Stand der Straßenunterhaltungspflicht und der Kilometerlängen am Beginn des Rechnungsjahres maßgebend.

§ 20

Der Landeskommunalverband der Hohenzollerischen Länder erhält als Träger der Baulast an den Landstraßen I. Ordnung vom Land wie bisher alljährlich einen im Staatshaushalt festzusetzenden Zuschuß.

Bayern
FAG i.d.F. vom
15. 7. 1957
GVBl. 1957 S. 156 ff

§ 13

(1) Der Staat gewährt den Landkreisen als Trägern der Baulast für die Landstraßen II. Ordnung und den Gemeinden als Trägern der Baulast für Gemeindeverbindungswege mit erheblicher Verkehrsbedeutung sowie für Ortsdurchfahrten in jedem Rechnungsjahr (Finanzausgleichsjahr) Zuweisungen in Höhe von 20 v.H. des im vorangegangenen Kalenderjahr angefallenen Aufkommens an Kraftfahrzeugsteuer.

(2) Aus der Verteilungsmasse erhalten die Landkreise als Träger der Baulast für die Landstraßen II. Ordnung jährlich folgende Zuschüsse für Instandsetzung und Unterhaltung:

- a) für jeden ersten Kilometer je
1 000 Einwohner des Landkreises 500,-- DM,
- b) für jeden zweiten Kilometer je
1 000 Einwohner des Landkreises 1 100,-- DM,
- c) für jeden dritten Kilometer je
1 000 Einwohner des Landkreises 1 600,-- DM,
- d) für jeden weiteren Kilometer je
1 000 Einwohner des Landkreises 2 000,-- DM.

noch:
Bayern

(3) Die Landkreise haben aus diesen Mitteln an die kreisangehörigen Gemeinden, die Ortsdurchfahrten im Zuge von Landstraßen II. Ordnung zu unterhalten haben, 700 DM je Kilometer abzuführen.

(4) Die kreisfreien Gemeinden erhalten jährlich für jeden Kilometer der von ihnen zu unterhaltenen Landstraßen II. Ordnung einen Zuschuß von 700 DM.

(5) Die Gemeinden, die Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen oder Landstraßen I. Ordnung zu unterhalten haben, erhalten je Kilometer einen Zuschuß von 1 600 DM.

(6) Aus der nach Abzug der Leistungen nach Abs. 2 - 5 verbleibenden Verteilungsmasse (Abs. 1) erhalten die Träger der Baulast für die Landstraßen II. Ordnung und die Gemeinden, die Träger der Baulast für Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen sowie von Landstraßen I. und II. Ordnung oder für Gemeindeverbindungswege mit erheblicher Verkehrsbedeutung sind, für den Um- und Ausbau dieser Straßen Zuschüsse und Darlehen. Das gleiche gilt für Brücken, die im Zuge solcher Straßen und Wege liegen. Diese Mittel werden nach Maßgabe des vordringlichen Bedarfs verteilt; sie sind dazu bestimmt, der außergewöhnlichen Lage und den besonderen Aufgaben von Gemeinden und Landkreisen auf dem Gebiet des Straßenbaues Rechnung zu tragen.

Zweiter Teil

Träger der Straßenbaulast für Staatsstraßen und Kreisstraßen

Art. 41

Träger der Straßenbaulast

Träger der Straßenbaulast sind:

- a) für die Staatsstraßen der Freistaat Bayern,
- b) für die Kreisstraßen die Landkreise und kreisfreien Gemeinden. Dies gilt auch für die Ortsdurchfahrten, soweit nicht die Straßenbaulast für diese den Gemeinden obliegt (Art. 42).

Art. 42

Träger der Straßenbaulast für Ortsdurchfahrten

(1) In Gemeinden, welche bei der Völkzählung am 13. September 1950 mehr als 9 000 Einwohner hatten, obliegt die Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten im Zuge von Staatsstraßen und Kreisstraßen der Gemeinde.

noch:
Bayerisches Stra-
ßen- und Wegegesetz

(2) Die Staatsregierung kann durch Rechtsverordnung die Ergebnisse einer späteren Volkszählung als maßgebend erklären. Sie hat in einer solchen Verordnung auch festzulegen, zu welchem Zeitpunkt der Wechsel der Straßenbaulast eintritt.

(3) Soweit dem Freistaat Bayern und den Landkreisen die Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten im Zuge der Staatsstraßen und Kreisstraßen obliegt, sind die Gemeinden verpflichtet, in dem Verhältnis zu den Kosten des Baues und der Unterhaltung der Ortsdurchfahrten beizutragen, als die Fahrbahnen innerhalb der Ortsdurchfahrten eine größere Breite als auf den anschließenden freien Strecken erfordern...

(4) Der Staat kann zum Umbau oder Ausbau von Ortsdurchfahrten, auch wenn ihm die Straßenbaulast nicht obliegt, Zuschüsse oder Darlehen nach den Vorschriften des Finanzausgleichsgesetzes gewähren.

(5)

Bundesfernstraßen-
gesetz vom 6.8.1953
BGBl. Jahrgang 1953
Teil I S. 903 ff

§ 3

Straßenbaulast

(1) Die Straßenbaulast umfaßt alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Bundesfernstraßen zusammenhängenden Aufgaben. Die Träger der Straßenbaulast haben nach ihrer Leistungsfähigkeit die Bundesfernstraßen in einem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügenden Zustand zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern oder sonst zu verbessern. Soweit sie hierzu unter Berücksichtigung ihrer Leistungsfähigkeit außerstande sind, haben sie auf einen nicht verkehrssicheren Zustand durch Verkehrszeichen hinzuweisen.

(2) Verkehrszeichen nach Absatz 1 hat die Straßenbaubehörde vorbehaltlich anderweitiger Maßnahmen der Straßenverkehrsbehörde aufzustellen.

(3) Die Träger der Straßenbaulast sollen nach besten Kräften über die ihnen nach Absatz 1 obliegenden Aufgaben hinaus die Bundesfernstraßen bei Schnee- und Eisglätte räumen und streuen. Landesrechtliche Vorschriften über die Pflichten Dritter zum Schneeräumen und Streuen sowie zur polizeimäßigen Reinigung bleiben unberührt.

Sicherheitsvorschriften

Die Träger der Straßenbaulast haben dafür einzustehen, daß ihre Bauten allen Anforderungen der Sicherheit und Ordnung genügen. Behördlicher Genehmigungen, Erlaubnisse und Abnahmen durch andere als die Straßenbaubehörden bedarf es nicht.

Träger der Straßenbaulast

(1) Der Bund ist Träger der Straßenbaulast für die Bundesfernstraßen, soweit nicht die Baulast anderen nach gesetzlichen Vorschriften oder öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen obliegt. Bürgerlich-rechtliche Verpflichtungen Dritter bleiben unberührt.

(2) Die Gemeinden, die bei der Volkszählung vom 13. September 1950 mehr als 9 000 Einwohner hatten, sind Träger der Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten im Zuge der Bundesstraßen. Der Bundesminister für Verkehr kann durch Rechtsverordnung, die der Zustimmung des Bundesrates bedarf, die Ergebnisse einer späteren Volkszählung als maßgebend erklären. Er hat dabei auch festzulegen, zu welchem Zeitpunkt der Wechsel der Straßenbaulast eintritt.

(3) Soweit der Bund die Straßenbaulast für Ortsdurchfahrten trägt, sind die Gemeinden verpflichtet, in dem Verhältnis zu den Kosten des Baues und der Unterhaltung der Ortsdurchfahrten beizutragen, als die Fahrbahnen innerhalb der Ortsdurchfahrten eine größere Breite erfordern als auf den anschließenden freien Strecken. Für Gehwege und Parkplätze ist der Bund in keinem Falle Träger der Straßenbaulast, für Radwege nur soweit, als sie auch auf den anschließenden freien Strecken vorhanden oder vorgesehen sind. Führt die Ortsdurchfahrt über Straßen und Plätze, die erheblich breiter angelegt sind als die Bundesstraße, so ist von der Straßenbaubehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde die seitliche Begrenzung der Ortsdurchfahrt besonders festzulegen.

(4) Eine Ortsdurchfahrt ist der Teil einer Bundesstraße, der innerhalb der geschlossenen Ortslage liegt. Geschlossene Ortslage ist der Teil des Gemeindebezirks, der in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut ist. Einzelne unbebaute Grundstücke, zur Bebauung ungeeignetes oder ihr entzogenes Gelände oder einseitige Bebauung unterbrechen den Zu-

noch:
Bundesfernstraßen-
gesetz

sammenhang nicht. Die oberste Landesstraßenbau-
behörde setzt im Benehmen mit der höheren Ver-
waltungsbehörde nach Anhörung der Gemeinde die
Ortsdurchfahrt fest und kann dabei mit Zustim-
mung des Bundesministers für Verkehr und der
Gemeindeaufsichtsbehörde von der Regel der
Sätze 1 und 2 abweichen.

(5) Der Bund ist Träger der Straßenbaulast
für die Ortsumgehungen. Verbindet die Ortsum-
gehung auch Straßen anderer Träger der Stra-
ßenbaulast, so haben diese der Verkehrsbedeu-
tung ihrer Straßen entsprechend zu den Kosten
beizutragen. Mit den Gemeinden, die an der
Ortsumgehung ein Interesse haben, ist über
eine Kostenbeteiligung der Gemeinden eine Ver-
einbarung zu treffen.

(6) Eine Ortsumgehung im Zuge einer Bundes-
straße ist der Teil der Bundesstraße, der zur
Beseitigung oder Verbesserung einer Ortsdurch-
fahrt so angelegt ist, daß er im wesentlichen
frei von Einmündungen und höhengleichen Kreuz-
ungen ist und daß die anliegenden Grundstücke
keine unmittelbaren Zugänge zu ihm haben. So-
weit die Ortsumgehung innerhalb der geschlosse-
nen Ortslage liegt, muß sie unmittelbar an die
freie Strecke der Bundesstraße anschließen.

T a b e l l e n t e i l

1. Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) für das
- 1.000

Gebietskörperschaft	Verwaltungs- und Zweckausgaben						Ausgaben Bauten und große Instand- setzungen
	Personalausgaben		Unter- haltung von unbeweg- lichem Vermögen	Zinsen	Übrige Ausgaben	Zusammen	
	Arbeiter- löhne	Sonstige					
	1	2	3	4	5	6		7
Bund	74	372	129 667	-	69 131	199 244	870 008
darunter: Bundesautobahnen	-	-	33 579	-	55 771	89 350	289 392
Bundesstraßen	-	-	96 081	-	13 233	109 314	580 450
Länder							
Schleswig-Holstein	144	3 031	7 437	-	6 911	17 523	20 645
Niedersachsen	578	12 527	21 797	-	4 565	39 467	34 117
Nordrhein-Westfalen	10 764	14 259	27 978	190	6 952	60 144	106 956
darunter: Landschaftsverbände	10 764	14 259	27 978	190	6 952	60 144	106 956
Hessen	519	8 368	22 512	-	2 268	33 667	38 245
Rheinland-Pfalz	341	6 832	13 485	-	1 250	21 908	19 636
Baden-Württemberg	662	11 492	31 140	-	2 268	45 562	89 670
Bayern	1 046	14 172	58 202	-	7 580	81 000	60 958
Zusammen	14 054	70 682	182 551	190	31 794	299 271	370 227
Stadtstaaten							
Hamburg	3 514	4 209	6 991	-	6 182	20 896	46 782
Bremen	1 478	1 706	570	-	17 190	20 944	16 587
Berlin (West)	833	6 681	19 828	-	1 119	28 461	60 329
Zusammen	5 825	12 596	27 389	-	24 491	70 301	123 698
Gemeinden und übrige Gemeindeverbände							
Schleswig-Holstein	6 601	2 350	11 672	4 673	3 166	28 461	70 320
Niedersachsen	20 551	5 431	36 504	13 077	6 359	82 002	172 868
Nordrhein-Westfalen (ohne LV.)	53 193	25 399	112 658	29 642	28 978	249 869	379 378
Hessen	10 304	4 612	25 336	10 167	8 347	58 766	103 873
Rheinland-Pfalz	11 541	3 825	19 201	5 482	3 538	43 586	72 986
Baden-Württemberg	31 674	13 619	61 877	8 307	14 132	129 609	174 167
Bayern	32 330	9 958	50 450	8 386	12 999	114 126	231 821
Zusammen	166 197	65 193	317 778	79 735	77 519	706 420	1 205 413
davon entfallen auf: 1)							
Bezirksverbände	393	589	339	8	205	1 534	2 469
Landkreise	39 964	7 558	63 436	7 487	5 704	124 150	189 226
Kreisfreie Städte	46 588	41 603	109 045	47 875	46 256	291 368	420 586
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	79 252	15 444	144 957	24 364	25 351	289 371	593 130
darunter: Kreisangehörige Gemeinden							
mit 10 000 und mehr Einwohnern	26 323	11 023	35 406	9 682	9 270	91 704	156 161
mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern	17 651	2 518	20 676	3 244	3 416	47 505	73 870
mit weniger als 5 000 Einwohnern	34 890	1 166	88 595	11 371	12 485	148 567	360 887
Insgesamt	186 150	148 842	657 385	79 924	202 935	1 275 236	2 569 346
dagegen: 1957	169 309	138 220	593 631	64 992	127 486	1 093 638	1 902 210
1956	166 058	125 043	575 814	50 997	142 411	1 060 323	1 895 848
1955	121 667	155 565	497 659	39 600	115 647	930 138	1 574 312

1) Einschl. Ruhrstedlungsverband.

Straßenwesen im Rechnungsjahr 1958 nach Art der Ausgaben

DM -

der Vermögensbewegung (ohne Rücklagen und Tilgung)								dagegen		
Neuan- schaffung von beweglichem Vermögen	Erwerb von Grund- vermögen	Gewährung von Darlehen	Zusammen	Summe (Sp. 6 + 11)	Zuführungen an Rücklagen	Tilgung	Unmittelbare Ausgaben	1957	1956	1955
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
18	6 714	-	876 740	1 075 984	-	-	1 075 984	686 663	675 751	471 530
-	2 015	-	291 407	380 757	-	-	380 757	210 319	212 640	202 334
-	4 699	-	585 149	694 463	-	-	694 463	475 344	462 250	269 196
358	537	-	21 540	39 063	-	-	39 063	37 920	38 211	36 685
500	136	35	34 788	74 255	-	-	74 255	66 594	76 528	58 567
1 777	239	-	198 972	169 116	53	597	169 766	117 888	101 319	122 878
1 777	239	-	198 972	169 116	53	597	169 766	117 888	100 919	122 614
307	507	-	39 059	72 726	-	-	72 726	56 406	59 515	49 797
19	21	-	19 676	41 584	-	-	41 584	37 828	62 984	53 300
620	267	-	90 557	136 119	-	-	136 119	101 197	85 223	74 451
2 528	-	-	63 486	144 486	-	-	144 486	125 066	128 884	125 996
6 109	1 707	35	378 078	677 349	53	597	677 999	542 899	552 664	521 674
265	3 816	49	50 912	71 808	-	-	71 808	57 756	75 163	52 993
116	370	-	17 073	38 017	827	-	38 844	28 865	32 887	27 252
46	1 394	-	61 769	90 230	-	-	90 230	63 367	52 952	31 590
427	5 580	49	129 754	200 055	827	-	200 882	149 988	161 002	111 835
521	523	827	72 191	100 652	10 638	6 434	117 724	90 008	92 411	88 283
875	10 119	2 572	186 434	268 436	19 050	16 196	303 681	241 327	237 151	200 439
3 754	45 870	2 175	431 177	681 046	45 270	36 328	762 644	638 240	625 936	555 736
818	3 065	584	108 340	167 196	15 119	9 045	191 271	166 236	147 994	139 415
417	5 093	393	78 889	122 475	6 413	9 714	138 602	128 140	137 867	127 692
2 346	25 345	48	201 906	331 515	12 110	13 915	357 540	303 131	289 196	259 865
3 899	4 557	416	240 699	354 819	21 120	12 098	388 038	328 713	289 329	255 034
12 630	94 573	7 016	1 319 632	2 026 052	129 720	103 730	2 259 501	1 895 795	1 819 884	1 626 434
-	-	-	2 469	4 003	8	19	4 030	2 806	2 276	1 797
2 308	1 554	3 757	196 845	320 995	9 773	13 687	344 457	299 937	311 056	288 826
4 183	79 038	1 437	505 244	796 612	62 144	53 342	912 098	739 012	709 854	651 284
6 139	13 980	1 822	615 071	904 442	57 793	36 682	998 917	854 038	796 704	684 542
2 056	7 487	806	166 509	258 214	22 220	12 011	292 445	241 461	230 624	188 025
1 435	2 287	68	77 659	125 164	8 479	4 637	138 276	121 614	112 523	.
2 599	4 204	847	368 536	517 042	27 069	19 945	564 056	488 880	451 394	.
19 184	108 574	7 100	2 704 204	3 973 440	130 600	104 327	4 214 366	.	.	.
14 790	76 833	4 628	1 998 461	3 092 099	111 650	71 586	.	3 275 345	.	.
15 614	87 319	6 372	2 005 153	3 065 476	90 572	53 253	.	.	3 209 301	.
14 466	86 626	4 194	1 679 598	2 609 736	75 001	46 736	.	.	.	2 731 473

2. Ausgaben der Länder und Gemeinden (Gr.)

- 1 000

Gebietskörperschaft	Verwaltungs- und Zweckausgaben						Ausgaben	
	Personalausgaben		Unterhaltung von unbeweglichen Vermögen	Zinsen	Übrige Ausgaben	Zusammen	Bauten und große Instandsetzungen	
	Arbeiterlöhne	Sonstige						1	2	3	4	5	6	7
Land							Schleswig-	
Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	-	-	577	577	-	
Landstraßen I. Ordnung	-	-	7 425	-	245	7 671	20 542	
Landstraßen II. Ordnung	-	-	-	-	5 591	5 591	-	
Sonstige Straßen	-	-	-	-	27	27	-	
Straßenbaubehörden	144	3 031	11	-	471	3 657	103	
Zusammen	144	3 031	7 437	-	6 914	17 523	20 645	
Gemeinden und Gemeindeverbände								
Landkreise	1 600	509	3 037	946	226	6 318	16 711	
Kreisfreie Städte	1 340	1 125	2 487	1 421	876	7 319	9 540	
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	3 661	646	6 148	2 306	2 063	14 825	44 068	
darunter: Kreisangehörige Gemeinden								
mit 10 000 und mehr Einwohnern	1 054	504	1 263	707	311	3 839	7 996	
mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern	1 050	90	950	300	140	2 529	3 951	
mit weniger als 5 000 Einwohnern	1 557	49	3 895	1 299	1 612	8 408	31 622	
Zusammen	6 601	2 374	11 572	4 673	3 166	28 451	70 320	
Insgesamt	6 745	5 405	19 109	4 673	10 077	45 974	90 965	
dagegen 1957	6 030	4 584	16 243	4 131	10 812	41 800	69 768	
1956	5 573	4 141	15 607	3 491	13 068	41 880	75 036	
1955	4 245	4 054	14 902	2 586	15 375	41 132	71 011	
Land							Nieder	
Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-	-	
Landstraßen I. Ordnung	-	-	21 671	-	1 739	23 410	34 055	
Landstraßen II. Ordnung	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Straßen	-	-	-	-	39	39	-	
Straßenbaubehörden	578	12 527	126	-	2 787	16 018	52	
Zusammen	578	12 527	21 797	-	4 565	39 457	34 117	
Gemeinden und Gemeindeverbände								
Landkreise	8 675	1 182	11 090	1 861	671	23 479	30 967	
Kreisfreie Städte	3 315	3 534	10 343	6 826	3 733	28 352	44 453	
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	7 951	714	15 151	4 390	1 954	30 171	97 448	
darunter: Kreisangehörige Gemeinden								
mit 10 000 und mehr Einwohnern	2 019	524	2 815	1 586	486	7 449	18 333	
mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern	1 820	147	2 108	642	306	5 022	11 664	
mit weniger als 5 000 Einwohnern	4 122	44	10 227	2 153	1 162	17 708	67 451	
Zusammen	20 551	5 437	36 584	13 077	6 359	82 002	172 868	
Insgesamt	21 129	17 964	58 381	13 077	10 924	121 459	206 985	
dagegen 1957	19 499	16 392	53 573	10 772	8 918	109 154	162 945	
1956	18 039	14 901	61 118	7 981	17 525	139 544	145 251	
1955	20 167	12 474	63 030	5 522	8 481	109 704	126 696	

für das Straßenwesen im Rechnungsjahr 1958

DM •

der Vermögensbewegung (ohne Rücklagen und Tilgung)								dagegen		
Neuan- schaffung von beweglichem Vermögen	Erwerb von Grund- vermögen	Gewährung von Darlehen	Zusammen	Summe (Sp. 6 + 11)	Zuführungen an Rücklagen	Tilgung	Unmittelbare Ausgaben	1957	1956	1955
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Holstein										
-	-	-	-	577	-	-	577	5	4	595
149	537	-	21 228	28 899	-	-	28 899	26 385	32 134	23 821
-	-	-	-	5 591	-	-	5 591	1 153	1 223	959
-	-	-	-	27	-	-	27	6 870	1 738	11 300
209	-	-	312	3 959	-	-	3 959	3 497	3 112	.
358	537	-	21 540	39 063	-	-	39 063	37 920	38 211	36 685
43	86	827	17 667	23 985	918	1 453	26 357	21 874	23 065	23 048
79	58	-	9 677	16 996	3 818	1 697	22 511	18 136	20 122	19 498
399	378	-	44 845	59 670	5 902	3 285	68 857	50 000	49 225	45 738
134	206	-	8 336	12 175	2 335	747	15 257	11 501	11 300	12 158
121	21	-	4 093	6 622	707	393	7 721	6 582	5 485	.
138	152	-	31 912	40 320	2 860	2 143	45 324	31 884	32 408	.
521	523	827	72 191	100 652	10 638	6 434	117 724	90 008	92 411	88 283
879	1 060	827	93 731	139 715	10 638	6 434	156 787	.	.	.
813	864	925	72 370	114 170	8 527	5 231	.	127 928	.	.
800	924	1 117	77 877	119 757	7 139	3 726	.	.	130 622	.
217	1 037	705	72 970	114 132	7 042	3 794	.	.	.	124 968
sachsen										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 261
-	-	-	34 055	57 465	-	-	57 465	51 489	54 680	52 825
-	-	-	-	-	-	-	-	-	62	2 171
-	-	35	35	74	-	-	74	196	8 116	289
500	136	-	698	16 716	-	-	16 716	14 909	13 470	.
500	136	35	34 788	74 255	-	-	74 255	66 594	76 528	58 567
31	89	2 287	33 294	56 773	1 240	2 991	61 004	53 491	54 621	50 094
270	8 815	8	53 546	61 898	5 943	6 713	94 553	72 771	82 179	70 045
574	1 215	357	99 594	129 765	11 867	6 492	148 123	115 063	109 351	80 302
181	320	183	19 017	26 457	3 848	1 854	32 159	24 856	21 656	18 218
91	299	8	12 062	17 084	1 668	932	19 685	14 859	11 951	.
302	545	167	68 515	86 224	16 351	3 705	86 286	75 338	65 734	.
875	10 119	2 572	186 434	268 436	19 050	16 196	303 681	241 327	237 151	200 439
1 375	10 255	2 607	221 222	342 691	19 050	16 196	377 936	.	.	.
926	8 949	742	173 562	282 716	14 971	10 234	.	307 921	.	.
825	7 691	731	154 498	294 042	12 596	7 041	.	.	319 679	.
786	6 310	980	134 772	244 476	8 889	5 641	.	.	.	259 006

Gebietskörperschaft	Verwaltungs- und Zweckausgaben						Ausgaben
	Personalausgaben		Unterhaltung von unbeweglichen Vermögen	Zinsen	Übrige Ausgaben	Zusammen	Bauten und große Instandsetzungen
	Arbeiterlöhne	Sonstige					
1	2	3	4	5	6	7	
							Nordrhein-
Landschaftsverbände							
Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	-	-	111	111	-
Landstraßen I. Ordnung	10 764	1 082	27 942	62	1 719	41 567	105 170
Landstraßen II. Ordnung	-	-	-	-	102	102	-
Sonstige Straßen	-	-	-	-	-	-	-
Straßenbaubehörden	-	13 178	36	128	5 021	18 363	1 787
Zusammen	10 764	14 259	27 978	190	6 952	68 144	106 956
Gemeinden und übrige Gemeindeverbände							
Ruhrstahlungsverband	-	290	7	8	156	461	-
Landkreise	5 251	1 040	9 798	514	763	17 327	32 286
Kreisfreie Städte	17 860	17 850	55 154	23 646	20 916	135 436	107 289
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	30 082	6 229	47 729	5 474	7 143	96 648	149 782
darunter: Kreisangehörige Gemeinden							
mit 10 000 und mehr Einwohnern	14 366	4 863	16 847	3 654	4 518	44 239	74 801
mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern	7 125	489	7 802	678	982	15 786	22 719
mit weniger als 5 000 Einwohnern	9 683	162	23 046	1 134	1 477	35 502	51 442
Zusammen	53 123	25 399	112 658	29 542	28 978	249 859	379 378
Insgesamt	63 957	39 653	140 636	29 832	35 930	310 013	486 334
dagegen 1957	55 453	35 791	131 210	23 619	23 634	278 707	375 984
1956	53 490	31 622	124 874	19 465	25 521	253 972	366 474
1955	42 920	31 289	123 722	14 742	19 462	221 135	348 401
							Hess
Land							
Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-	-
Landstraßen I. Ordnung	-	-	16 751	-	-	16 751	37 362
Landstraßen II. Ordnung	-	-	5 724	-	129	5 853	256
Sonstige Straßen	-	-	-	-	-	-	-
Straßenbaubehörden	519	8 368	37	-	2 139	11 063	627
Zusammen	519	8 368	22 512	-	2 268	33 657	38 245
Gemeinden und Gemeindeverbände							
Landkreise	1	252	7 811	754	142	8 970	15 285
Kreisfreie Städte	3 328	3 559	7 995	6 787	5 832	27 512	32 215
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	6 975	791	9 530	2 617	2 372	22 285	55 373
darunter: Kreisangehörige Gemeinden							
mit 10 000 und mehr Einwohnern	1 378	490	2 434	948	422	5 672	13 394
mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern	1 914	229	1 286	448	340	4 216	6 646
mit weniger als 5 000 Einwohnern	3 683	72	5 810	1 220	1 611	12 396	35 333
Zusammen	10 304	6 612	25 336	10 157	8 347	58 756	103 873
Insgesamt	10 623	12 980	47 848	10 157	10 615	92 433	142 118
dagegen 1957	9 615	11 086	44 349	8 158	9 766	83 183	115 459
1956	9 365	9 822	44 599	6 466	9 311	80 193	109 162
1955	10 348	10 528	35 304	5 591	11 767	73 538	97 761

1) Darunter 400 Tsd. DM, - 2) 254 Tsd. DM Ausgaben des Landes.

für das Straßewesen im Rechnungsjahr 1958

DN -

der Vermögensbewegung (ohne Rücklagen und Tilgung)								dagegen		
Neuan- schaffung von beweglichen Vermögen	Erwerb von Grund- vermögen	Gewährung von Darlehen	Zusammen	Summe (Sp. 5 + 11)	Zuführungen an Rücklagen	Tilgung	Unerlöste Ausgaben	1957	1956	1955
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Westfalen										
-	-	-	-	111	-	-	111	1 143	181	4 898 ²⁾
1 171	239	-	106 580	149 147	-	480	149 627	100 295	91 985	117 761
-	-	-	-	102	-	-	102	67	23 ¹⁾	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	400 ¹⁾	218
606	-	-	2 393	20 756	53	117	20 925	16 383	8 720	-
1 777	239	-	108 972	169 116	53	597	169 766	117 888	101 319 ¹⁾	122 879 ²⁾
-	-	-	-	461	8	19	488	-	-	-
30	431	547	33 304	50 631	520	1 025	52 176	47 908	52 887	45 263
1 902	48 725	1 009	240 935	376 371	29 890	29 894	436 155	350 644	337 795	398 459
1 823	4 712	619	156 936	253 584	14 852	5 399	273 826	239 687	235 344	201 284
906	3 481	604	79 802	124 041	9 446	3 356	136 843	108 521	108 580	89 079
503	511	-	23 735	39 518	1 702	843	42 063	38 697	35 944	-
373	719	15	52 540	89 042	3 686	1 180	32 908	91 341	89 715	-
3 754	45 870	2 175	431 177	681 046	45 270	36 328	712 644	638 240	625 906	555 706
5 531	45 109	2 175	540 149	850 162	45 323	36 925	932 410	-	-	-
3 742	37 194	963	417 823	688 530	45 195	22 403	-	756 128	-	-
3 962	45 343	2 081	417 860	671 832	38 325	17 098	-	-	727 235	-
3 062	51 406	1 364	405 233	636 368	27 142	15 074	-	-	-	678 584
son										
-	-	-	-	-	-	-	-	171	5	5 105
-	507	-	37 869	54 620	-	-	54 620	41 287	46 870	38 114
-	-	-	255	5 109	-	-	5 109	5 523	4 945	6 362
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	216
307	-	-	934	11 927	-	-	11 927	9 425	8 475	-
307	507	-	39 058	72 726	-	-	72 726	56 406	59 515	49 757
311	75	7	16 678	25 648	260	1 554	27 462	19 845	20 428	19 562
199	1 454	399	34 257	61 759	10 436	3 470	75 676	67 178	58 863	59 259
308	1 538	189	57 408	79 693	4 423	4 020	88 133	78 214	68 707	60 585
101	1 052	-	14 547	20 220	1 692	1 204	23 116	19 123	14 272	11 104
46	159	46	5 897	11 113	1 083	452	12 658	11 445	10 955	-
162	324	143	35 961	48 357	1 648	2 355	52 359	48 646	43 480	-
818	3 065	584	108 340	167 196	15 119	9 045	191 271	166 236	147 994	139 415
1 125	3 572	584	147 399	239 832	15 119	9 045	263 997	-	-	-
734	2 996	326	119 515	202 698	14 258	5 686	-	222 642	-	-
1 245	2 257	355	143 019	193 212	9 094	5 203	-	-	207 509	-
837	2 619	95	107 312	174 850	10 021	4 341	-	-	-	189 212

Gebietskörperschaft	Verwaltungs- und Zweckausgaben						Ausgaben
	Personalausgaben		Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen	Übrige Ausgaben	Zusammen	Bauten und große Instandsetzungen
	Arbeiterlöhne	Sonstige					
	1	2	3	4	5	6	7
Rheinland-							
Land							
Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	-	-	11	11	-
Landstraßen I. Ordnung	-	-	13 448	-	82	13 530	19 594
Landstraßen II. Ordnung	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Straßen	-	-	-	-	-	-	-
Straßenbaubehörden	341	6 832	37	-	1 157	8 367	42
Zusammen	341	6 832	13 485	-	1 250	21 908	19 636
Gemeinden und Gemeindeverbände							
Bezirksverbände	-	-	-	-	3	3	-
Landkreise	3 904	1 297	4 643	1 191	768	11 803	13 752
Kreisfreie Städte	2 680	1 994	4 006	1 821	1 153	11 654	20 508
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	4 957	534	10 551	2 470	1 614	20 126	38 726
darunter: Kreisangehörige Gemeinden							
mit 10 000 und mehr Einwohnern	848	322	1 118	585	247	3 119	3 950
mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern	1 221	132	1 329	293	237	3 213	5 323
mit weniger als 5 000 Einwohnern	2 712	51	7 899	1 534	1 113	13 309	28 558
Zusammen	11 541	3 825	19 201	5 482	3 538	43 586	72 986
Insgesamt	11 882	10 657	32 686	5 482	4 789	65 494	92 622
dagegen: 1957	11 004	10 685	31 149	4 741	4 402	61 981	85 431
1956	15 533	9 313	24 637	3 790	4 144	57 417	128 508
1955	11 591	9 692	23 825	2 791	4 067	51 956	117 540
Baden-							
Land							
Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-	-
Landstraßen I. Ordnung	-	-	31 002	-	469	31 471	89 144
Landstraßen II. Ordnung	-	-	-	-	10	10	-
Sonstige Straßen	-	-	-	-	-	-	-
Straßenbaubehörden	662	11 492	138	-	1 789	14 081	526
Zusammen	662	11 492	31 140	-	2 268	45 562	89 670
Gemeinden und Gemeindeverbände							
Bezirksverbände	393	299	332	-	46	1 070	2 469
Landkreise	9 400	1 115	15 267	366	1 218	27 366	27 745
Kreisfreie Städte	6 250	6 486	12 075	3 933	6 650	35 393	48 710
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	15 631	5 719	34 203	4 807	6 218	65 779	95 243
darunter: Kreisangehörige Gemeinden							
mit 10 000 und mehr Einwohnern	5 616	4 084	9 753	1 962	2 808	24 223	33 317
mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern	2 855	1 008	5 129	605	654	10 251	12 800
mit weniger als 5 000 Einwohnern	7 160	628	19 321	1 441	2 756	31 306	49 127
Zusammen	31 674	13 619	61 877	8 307	14 132	129 609	174 167
Insgesamt	32 336	25 111	93 017	8 307	16 400	175 171	263 837
dagegen: 1957	30 100	22 405	90 659	6 658	14 486	164 308	206 175
1956	28 911	20 925	75 239	5 564	20 414	151 053	190 895
1955	31 192	21 455	58 143	4 488	20 147	135 423	166 566

für das Straßenwesen im Rechnungsjahr 1958

DM -

der Vermögensbewegung (ohne Rücklagen und Tilgung)								dagegen		
Neuan- schaffung von beweglichem Vermögen	Erwerb von Grund- vermögen	Gewährung von Darlehen	Zusammen	Summe (Sp.6 + 11)	Zuführungen an Rücklagen	Tilgung	Unmittelbare Ausgaben	1957	1956	1955
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Pfalz										
-	-	-	-	11	-	-	11	13	9	2 237
-	21	-	19 615	33 145	-	-	33 145	29 147	50 018	49 617
-	-	-	-	-	-	-	-	14	11	1 425
-	-	-	-	-	-	-	-	-	233	21
19	-	-	61	8 428	-	-	8 428	8 654	12 713	.
19	21	-	19 676	41 584	-	-	41 584	37 828	62 984	53 300
-	-	-	-	3	-	-	3	3	-	-
62	126	20	13 960	25 763	725	2 024	28 513	26 730	31 848	30 556
147	4 013	-	24 668	36 322	1 795	3 105	41 222	36 338	33 099	27 996
207	954	373	40 260	60 386	3 892	4 586	68 864	65 069	72 918	69 139
144	345	-	4 438	7 558	184	1 232	8 973	7 432	8 747	7 481
30	221	-	5 574	8 787	389	389	9 566	8 985	8 668	.
31	388	268	29 246	42 555	3 311	2 000	48 751	47 729	54 476	.
417	5 093	393	78 889	122 475	6 413	9 714	138 602	128 140	137 867	127 692
436	5 114	393	98 565	164 059	6 413	9 714	180 186	.	.	.
492	6 232	267	92 422	154 403	5 345	6 220	.	165 968	-	-
447	6 001	628	135 584	199 061	3 559	4 291	.	-	200 851	-
453	2 728	281	121 002	172 968	4 130	3 894	.	-	-	180 992
Württemberg										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 848
338	267	-	89 749	121 220	-	-	121 220	87 821	72 688	68 027
-	-	-	-	10	-	-	10	8	4	3 576
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
282	-	-	808	14 889	-	-	14 889	13 368	12 531	.
620	267	-	90 557	136 119	-	-	136 119	101 197	85 223	74 451
-	-	-	2 469	3 539	-	-	3 539	2 803	2 276	1 787
339	411	-	28 495	55 861	1 328	1 129	58 318	47 052	47 836	44 651
416	20 565	-	69 691	105 084	4 172	5 319	114 575	88 654	82 894	80 713
1 591	4 368	48	101 250	167 029	6 610	7 467	181 108	164 621	156 190	132 715
458	2 014	19	35 808	60 031	3 850	3 411	67 292	61 951	58 141	44 973
301	786	11	13 898	24 149	555	1 088	25 792	22 044	24 435	.
833	1 567	18	51 544	82 850	2 206	2 968	88 024	80 626	73 614	.
2 346	25 345	48	201 906	331 515	12 110	13 915	357 540	303 131	289 196	259 865
2 956	25 612	48	292 464	467 635	12 110	13 915	493 659	.	.	.
2 935	12 412	354	221 876	386 184	6 693	11 451	.	404 328	-	-
3 243	17 968	422	206 548	357 601	7 829	8 989	.	-	374 419	-
3 766	12 005	35	182 371	317 794	7 847	8 675	.	-	-	334 316

Gebietskörperschaft	Verwaltungs- und Zweckausgaben						Ausgaben
	Personalausgaben		Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	Zinsen	Übrige Ausgaben	Zusammen	Bauten und große Instandsetzungen
	Arbeiterlöhne	Sonstige					
	1	2	3	4	5	6	7
Bay							
Land							
Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	-	-	4 254	4 254	-
Landstraßen I. Ordnung	-	-	57 930	-	342	58 272	59 452
Landstraßen II. Ordnung	-	-	-	-	651	651	-
Sonstige Straßen	-	-	-	-	100	100	-
Straßenbaubehörden	1 046	14 172	272	-	2 233	17 723	1 506
Zusammen	1 046	14 172	58 202	-	7 580	81 000	60 958
Gemeinden und Gemeindeverbände							
Bezirksverbände	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise	11 133	2 163	11 830	1 845	1 916	28 887	51 470
Kreisfreie Städte	11 215	6 975	16 975	3 441	7 096	45 702	67 861
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	9 985	820	21 645	3 100	3 987	39 537	112 490
darunter: Kreisangehörige Gemeinden							
mit 10 000 und mehr Einwohnern	1 042	238	1 175	229	487	3 171	4 370
mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern	2 966	423	2 073	280	746	6 488	10 767
mit weniger als 5 000 Einwohnern	5 977	159	18 397	2 591	2 754	29 878	97 353
Zusammen	32 333	9 958	50 450	8 386	12 999	114 126	231 821
Insgesamt	33 379	24 130	108 652	8 386	20 579	195 126	292 779
dagegen: 1957	30 811	25 978	91 013	6 903	18 590	173 295	246 181
1956	29 693	23 725	87 599	5 240	15 887	162 144	231 059
1955	30 788	24 266	72 295	3 888	12 755	143 992	213 932
Länder							
Land							
Bundesautobahnen, Bundesstraßen	-	-	-	-	4 953	4 953	-
Landstraßen I. Ordnung	10 764	1 082	176 170	62	4 595	182 672	365 319
Landstraßen II. Ordnung	-	-	5 724	-	6 483	12 207	256
Sonstige Straßen	-	-	-	-	166	166	-
Straßenbaubehörden	3 290	69 600	657	128	15 597	89 272	4 653
Zusammen	14 054	70 682	182 551	190	31 794	299 271	370 227
Gemeinden und übrige Gemeindeverbände							
Bezirksverbände 2)	393	589	339	8	205	1 534	2 469
Landkreise	39 964	7 558	63 436	7 487	5 704	124 150	189 226
Kreisfreie Städte	46 588	41 603	109 045	47 875	46 256	291 368	420 586
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	78 252	15 444	144 957	24 364	25 351	289 371	593 130
darunter: Kreisangehörige Gemeinden							
mit 10 000 und mehr Einwohnern	26 323	11 023	35 406	9 682	9 270	91 704	156 161
mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern	17 651	2 518	20 676	3 244	3 416	47 505	73 870
mit weniger als 5 000 Einwohnern	34 890	1 166	88 595	11 371	12 485	148 507	360 887
Zusammen	166 197	65 193	317 778	79 735	77 519	706 420	1 205 413
Insgesamt	180 251	135 874	500 329	79 925	109 313	1 005 691	1 575 640
dagegen: 1957	163 712	126 921	458 195	64 992	90 608	904 428	1 261 953
1956	160 634	114 449	453 673	50 997	106 450	886 203	1 246 385
1955	151 271	113 758	391 227	39 600	91 064	786 920	1 142 906
Stadt							
1958 (verg!. Tabelle 1)	5 825	12 596	27 389	-	24 491	70 301	123 698
dagegen: 1957	5 537	10 932	17 566	-	19 197	53 232	91 484
1956	5 357	10 257	21 696	-	21 305	58 615	91 037
1955	4 235	7 622	19 076	-	13 292	44 225	61 791

1) Einschließlich Landschaftsverbände Nordrhein-Westfalen. - 2) Ohne Landschaftsverbände, einschl. Ruhrstichtungsverband.

der Vermögensbewegung (ohne Rücklagen u. Tilgung)								dagegen		
Neuanschaffung von beweglichen Verträgen	Erwerb von Grundvermögen	Gewährung von Darlehen	Zusammen	Summe (Sp. 6 + 11)	Zuführungen an Rücklagen	Tilgung	Unmittelbare Ausgaben	1957	1956	1955
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
ern										
57	-	-	57	4 311	-	-	4 311	3 967	2 693	8 809
2 006	-	-	61 458	119 730	-	-	119 730	100 126	196 401	113 210
-	-	-	-	651	-	-	651	600	593	3 977
-	-	-	-	100	-	-	100	85	120	-
465	-	-	1 971	19 694	-	-	19 694	20 388	19 077	-
2 528	-	-	63 486	144 486	-	-	144 486	125 066	128 894	125 996
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 492	335	149	53 447	82 334	4 782	3 511	90 627	83 038	80 370	74 952
1 170	3 438	31	72 470	118 172	6 090	3 144	127 406	105 292	94 992	85 315
1 237	814	236	114 778	154 318	10 247	5 443	170 006	140 384	113 967	94 768
132	59	-	4 560	7 732	864	207	8 804	8 677	7 927	5 012
343	290	0	11 401	17 989	2 374	528	20 791	18 990	15 074	-
762	466	236	99 817	128 695	7 008	4 708	140 470	113 316	90 966	-
3 899	4 557	416	240 693	354 819	21 120	12 098	388 038	328 713	299 329	255 034
6 427	4 557	416	304 179	499 305	21 120	12 098	532 524	-	-	-
4 863	2 895	224	254 183	427 458	15 950	10 371	-	153 729	-	-
4 733	1 917	100	237 009	398 953	11 355	6 905	-	-	418 213	-
4 888	3 314	131	222 265	366 257	9 456	5 317	-	-	-	381 030
ZUSAMMEN										
57	-	-	57	5 610	-	-	5 610	5 199	2 902	27 754
3 664	1 571	-	370 554	563 226	-	480	563 706	436 550	454 175	463 476
-	-	-	256	12 463	-	-	12 463	7 375	5 881	18 480
-	-	35	35	201	-	-	201	7 151	10 607	11 964
2 398	136	-	7 177	96 449	53	117	96 618	86 624	78 098	-
6 109	1 707	35	378 076	677 349	53	597	677 999	542 899	552 664	521 674
-	-	-	2 469	4 008	8	19	4 030	2 806	2 276	1 757
2 398	1 554	3 757	196 845	380 995	9 773	13 687	344 457	299 937	311 056	288 826
4 183	79 038	1 437	505 244	799 612	62 144	53 342	912 098	738 012	709 854	651 204
6 139	13 980	1 822	615 071	914 442	57 733	35 682	998 917	854 038	796 704	684 542
2 056	7 487	806	156 508	258 214	22 220	12 011	292 445	241 461	230 624	188 025
1 435	2 287	68	77 659	125 164	8 470	4 637	138 276	121 614	112 523	-
2 599	4 294	947	358 535	517 042	27 069	19 945	554 056	480 000	451 394	-
12 630	94 573	7 116	1 219 632	2 026 082	129 725	102 730	2 259 501	1 895 795	1 819 884	1 625 434
18 739	96 280	7 051	1 997 710	2 703 401	129 773	104 327	2 937 508	-	-	-
14 505	71 532	3 781	1 351 731	2 256 158	110 909	71 596	-	2 438 694	-	-
15 255	76 121	5 434	1 343 195	2 220 398	98 897	53 253	-	-	2 372 549	-
14 009	79 419	3 891	1 239 925	2 026 945	74 527	46 736	-	-	-	2 148 108
staaten										
427	5 580	49	129 754	200 055	827	-	200 882	-	-	-
258	3 406	887	96 045	149 277	711	-	-	149 988	-	-
357	9 380	838	101 712	160 327	675	-	-	-	161 002	-
457	4 865	3	67 136	111 361	474	-	-	-	-	111 835

3. Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften für das Straßenwesen
in den Rechnungsjahren 1958 und 1957 nach Ebenen

- 1 000 DM -

Gebietskörperschaft	Einnahmen					Ausgaben		
	Zuweisungen	Darlehen	Zuweisungen	Darlehen	Darlehensrückflüsse von Gebietskörperschaften	Zuweisungen		Darlehen
	von		von			an		
	Bund / Länder		Gemeinden (Gv.)		Bund / Länder	Gemeinden (Gv.)		
	1	2	3	4	5	6	7	8
<u>Rechnungsjahr 1958¹⁾</u>								
Bund	-	-	-	-	-	4 585	49 400	-
Länder	195 134	25 126	5 715	1 650	2 287	751	405 593	8 154
darunter: Landschaftsverbände ...	181 209	-	366	-	2 287	-	60 981	-
Stadtstaaten	24 468	400	-	-	-	64	-	-
Bezirksverbände	3 357	-	266	-	.	-	4 246	-
Landkreise	101 890	5 528	25 799	412	.	1 031	35 689	-
Kreisfreie Städte	83 595	17 593	16 020	6	.	1 278	439	-
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	110 389	31 353	57 368	4 021	.	1 191	3 690	-
darunter: Kreisangehörige Gemeinden								
mit mehr als 10 000								
Einwohnern	21 704	8 089	11 202	1 353	.	485	158	-
mit 5 000 bis unter								
10 000 Einwohnern ...	9 183	3 646	5 846	118	.	100	305	-
mit weniger als 5 000								
Einwohnern	78 978	19 607	39 240	2 419	.	605	3 214	-
Insgesamt	518 835	80 000	105 164	6 088	2 287	8 899	499 058	8 154
<u>Rechnungsjahr 1957</u>								
Bund	-	-	-	-	-	21 668	23 126	-
Länder	173 480	25 509	5 440	924	2 757	4	356 392	7 862
darunter: Landschaftsverbände ...	158 403	-	367	-	-	-	63 895	-
Stadtstaaten	20 506	480	-	-	-	-	-	-
Bezirksverbände	2 726	-	9	-	.	-	74	-
Landkreise	81 874	6 169	30 673	158	.	896	27 310	-
Kreisfreie Städte	46 667	16 237	25 370	-	.	111	372	-
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	78 388	33 078	69 045	3 658	.	1 137	3 005	-
darunter: Kreisangehörige Gemein-								
den und Ämter								
mit mehr als 10 000								
Einwohnern	12 181	7 393	16 584	177	.	23	146	-
mit 5 000 bis unter								
10 000 Einwohnern ...	4 893	4 233	8 235	1 539	.	314	366	-
mit weniger als 5 000								
Einwohnern	61 019	21 448	43 764	1 910	.	800	2 479	-
Insgesamt	403 636	81 473	130 538	4 741	2 757	23 816	410 279	7 862

1) Vorläufiges Ergebnis.

4. Eigenausgaben für das Straßenwesen in den Rechnungsjahren 1955 bis 1958
nach Ländern und Art der Straßen 1)
- 1 000 DM -

Gebietskörperschaft	Rechnungsjahr			
	1955	1956	1957	1958
	1	2	3	4
Bund	478 068	693 822	731 457	1 129 969
darunter: Bundesautobahnen	204 151	216 183	215 564	419 980
Bundesstraßen	273 917	469 778	507 793	709 225
Länder				
Schleswig-Holstein				
Staat	38 745	50 323	46 455	61 888
Gemeinden (Gv.)	55 165	60 925	60 993	77 321
Zusammen	93 910	111 248	107 448	139 209
darunter: Landstraßen I. Ordnung	20 937	31 512	15 100	23 026
Landstraßen II. Ordnung	4 346	6 867	11 471	25 532
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	12 861	8 895	16 638	3 283
Straßenbaubehörden .....	.	3 112	3 497	3 969
Niedersachsen				
Staat	70 825	92 150	58 831	90 921
Gemeinden (Gv.)	173 146	190 811	192 786	255 001
Zusammen	243 971	282 961	251 617	345 922
darunter: Landstraßen I. Ordnung	50 833	54 592	27 488	26 165
Landstraßen II. Ordnung	11 394	14 658	12 990	13 519
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	4 629	9 294	4 505	4 745
Straßenbaubehörden .....	.	12 045	12 684	14 555
Nordrhein-Westfalen				
Staat	149 893	167 604	187 151	213 857
Landschaftsver- bände	20 188	43 541	23 013	49 171
Gemeinden (Gv.)	445 225	488 457	496 528	606 287
Zusammen	615 306	699 502	706 692	869 315
darunter: Landstraßen I. Ordnung	103 506	129 063	111 706	165 425
Landstraßen II. Ordnung	27 814	34 492	30 040	32 922
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	24 492	28 026	51 423	43 573
Straßenbaubehörden .....	.	3 253	16 109	20 656
Hessen				
Staat	52 584	62 877	62 730	88 977
Gemeinden (Gv.)	127 129	131 963	144 197	162 240
Zusammen	179 713	194 846	206 936	251 217
darunter: Landstraßen I. Ordnung	37 842	46 198	41 065	54 766
Landstraßen II. Ordnung	10 009	7 887	9 974	18 778
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	216	.	.	.
Straßenbaubehörden .....	.	8 361	9 425	11 397
Rheinland-Pfalz				
Staat	67 467	80 974	54 019	56 503
Gemeinden (Gv.)	104 349	109 626	106 068	116 325
Zusammen	171 815	190 600	160 117	172 828
darunter: Landstraßen I. Ordnung	50 580	56 318	29 386	33 632
Landstraßen II. Ordnung	7 962	9 637	7 410	7 063
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	5 809	7 552	6 138	5 849
Straßenbaubehörden .....	.	12 297	8 311	8 017

1) Den Landstraßen II. Ordnung sind die Ausgaben der Landkreise zugerechnet, die überwiegend dieser Straßenart gelten.

nach: 4. Eigenausgaben für das Straßenwesen in den Rechnungsjahren 1955 bis 1958
nach Ländern und Art der Straßen 1)
- 1 000 DM -

Gebietskörperschaft	Rechnungsjahr			
	1955	1956	1957	1958
	1	2	3	4
Baden-Württemberg				
Staat	86 716	95 520	113 212	155 161
Gemeinden (Gv.)	235 179	260 129	270 884	313 876
Zusammen	321 895	355 649	384 096	469 037
darunter: Landstraßen I. Ordnung	70 018	73 170	88 790	122 504
Landstraßen II. Ordnung	11 870	9 024	8 019	12 177
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	850	221	428	298
Straßenbaubehörden .....	.	11 200	12 286	13 947
Bayern				
Staat	148 378	154 021	153 627	177 106
Gemeinden (Gv.)	216 887	236 973	263 161	318 417
Zusammen	365 265	390 994	416 788	495 523
darunter: Landstraßen I. Ordnung	112 457	105 988	100 639	120 203
Landstraßen II. Ordnung	22 114	18 480	20 231	19 995
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	3 547	6 139	7 311	9 218
Straßenbaubehörden .....	.	19 077	20 388	19 604
Zusammen				
Staat	614 608	703 469	676 034	813 413
Landschafts-				
verbände	20 188	43 541	23 013	49 171
Gemeinden (Gv.)	1 357 080	1 478 890	1 534 647	1 849 470
Zusammen	1 991 876	2 225 900	2 233 694	2 712 054
darunter: Landstraßen I. Ordnung	446 173	490 947	414 094	545 722
Landstraßen II. Ordnung	95 509	101 045	100 135	129 986
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	52 404	60 247	86 503	71 876
Straßenbaubehörden .....	.	74 345	82 700	92 835
Stadtstaaten				
Hamburg	52 956	72 890	53 669	67 684
Bremen	27 138	32 625	28 018	37 235
Berlin (West)	31 042	42 090	47 319	71 139
Zusammen	111 136	147 605	129 006	176 078
Insgesamt	2 581 080	3 067 327	3 094 167	4 018 101
davon für: Bundesautobahnen	211 684	213 200	218 211	423 405
Bundesstraßen	312 679	502 214	532 293	739 410
Landstraßen I. Ordnung	452 180	496 332	416 893	550 269
Landstraßen II. Ordnung	287 172	306 672	310 223	379 102
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	1 317 366	1 458 744	1 520 258	1 819 701
Straßenbaubehörden .....	.	85 165	96 279	137 214

1) Den Landstraßen II. Ordnung sind die Ausgaben der Landkreise zugerechnet, die überwiegend dieser Straßenart gelten.

5. Spezielle Deckungsmittel von Bund, Ländern und Gemeinden (Sv.) für das Straßennetzen
im Rechnungsjahr 1958
- 1 000 RM -

Gebietskörperschaft	Einnahmen aus Verwaltg. und Betrieb			Einnahmen der Vermögensbewegung				Spezielle Deckungsmittel zusammen	dagegen		
	Anliegerbeiträge, sonst. Gebühren usw.	Zuwisungen von Zweckverbänden usw.	Sonstige vermögenswirksame Einnahmen	Erlöse aus Veräußerungen	Rückflüsse von Darlehen	Entnahmen aus Rücklagen	Schuldenaufnahmen		1957	1956	1955
Bund	605	-	13 487	520	671	-	-	15 383	12 868	13 374	13 490
dar.: Bundesautobahnen	149	-	4 853	145	164	-	-	5 111	2 978	3 651	7 523
Bundesstraßen	271	-	8 789	475	507	-	-	9 982	9 890	9 723	5 967
Länder											
Schleswig-Holstein	1 264	442	978	43	-	-	15 030	17 777	6 897	26 395	9 273
Niedersachsen	1 456	-	1 158	20	-	-	5 475	8 109	5 906	6 274	8 257
Nordrhein-Westfalen ¹⁾	2 981	14	4 636	-	80	538	200	8 541	9 305	4 342	4 204
Hessen	663	30	490	22	15	-	-	1 240	584	736	1 305
Rheinland-Pfalz	26	10	850	37	5	-	12 199	13 137	33 561	41 138	21 696
Baden-Württemberg	26	-	417	-	-	-	-	443	424	534	1 739
Bayern	73	983	4 624	-	-	-	-	5 680	4 324	2 293	9 373
Zusammen	5 558	1 495	13 163	122	160	530	32 904	54 927	62 007	83 718	35 537
Stadtstaaten											
Hamburg	4 468	153	5 076	640	485	-	112 361	23 163	36 153	34 448	3 982
Bremen	10 975	277	6 971	21	-	1 146	-	19 396	17 953	17 304	12 456
Berlin (West)	3 821	-	1 238	359	-	-	-	5 418	3 118	3 122	2 551
Zusammen	19 264	470	13 285	1 020	485	1 146	12 361	47 971	56 339	54 875	23 991
Gemeinden und Gemeindeverbände											
Schleswig-Holstein	9 181	1 209	1 813	514	860	10 256	15 538	39 393	29 912	25 303	27 861
Niedersachsen	28 544	3 854	4 275	965	1 245	25 338	43 680	107 610	91 691	75 171	72 483
Nordrhein-Westfalen ²⁾	99 982	6 200	14 859	1 475	631	40 602	91 147	234 897	243 915	221 056	172 437
Hessen	25 731	1 132	4 966	1 578	433	15 135	36 966	84 079	77 209	60 266	60 398
Rheinland-Pfalz	9 514	521	2 708	4 507	170	5 739	18 236	41 263	37 634	31 898	36 041
Baden-Württemberg	31 621	1 576	7 579	5 761	24	8 281	32 051	87 252	83 971	71 294	58 848
Bayern	37 934	3 700	15 015	1 424	121	17 786	44 656	129 685	83 277	76 133	77 834
Zusammen	242 338	19 522	51 216	15 143	3 544	123 167	280 456	735 300	651 609	562 927	507 412
davon entfallen auf:											
Bezirksverbände ²⁾	9	-	34	-	100	-	-	130	157	110	85
Landkreise	2 712	2 087	5 373	37	1 408	10 015	21 472	43 197	37 375	37 906	42 391
Kreisfreie Städte	155 256	7 621	20 632	7 416	647	65 130	144 108	401 274	396 490	335 146	281 583
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	84 360	8 556	25 133	8 688	1 167	46 017	114 879	230 513	217 580	190 755	183 358
dar.: Kreisangehörige Gemeinden											
auf 10 000 und mehr Einw.	42 115	1 670	4 382	892	517	17 332	41 235	108 955	85 019	73 050	68 740
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw.	17 368	849	3 091	747	167	7 379	13 535	43 127	31 622	26 740	•
mit weniger als 5 000 Einw.	24 877	6 037	17 660	7 049	483	21 306	39 109	139 204	100 939	89 965	•
Insgesamt	258 715	20 471	91 157	17 905	4 800	124 943	325 660	833 651	•	•	•
dagegen: 1957	215 650	19 686	80 204	15 588	5 156	115 423	334 197	•	782 817	•	•
1956	185 916	27 673	82 089	12 960	4 058	117 102	285 097	•	•	714 894	•
1955	159 504	28 173	74 601	12 302	3 762	75 975	245 012	•	•	•	500 430

1) Einschl. Landschaftsverbände. - 2) Ohne Landschaftsverbände, einschl. Rüstiedlungsverband.

6. Spezielle Deckungsmittel für das Straßenwesen im Rechnungsjahr 1958
nach Ländern
- 1 000 DM -

Gebietskörperschaft Art der Straßen	Einnahmen aus Verwaltg. und Betrieb			Einnahmen der Vermögensbewegung				Spezielle Deckungs- mittel	dagegen		
	Anlagen- beiträge, sonst. Gebühren usw.	Zuweisun- gen von Zweckver- bänden usw.	Sonstige vermö- gensun- wirksame Einnahmen	Erlöse aus Veräus- serungen	Rück- flüsse von Darlehen	Ent- nahmen aus Rück- lagen	Schulden- auf- nahmen		1957	1956	1955
	1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11
<u>Schleswig-Holstein</u>											
Land											
Bundesautobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landstraßen I. Ordnung	-	442	691	-	-	-	2 870	4 003	3 476	19 509	6 423
Landstraßen II. Ordnung	1 256	-	27	-	-	-	12 160	13 443	1 285	1 314	996
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	-	-	-	-	-	-	1 830	5 328	1 854
Straßenbaubehörden	28	-	260	43	-	-	-	331	306	244	-
Zusammen	1 284	442	978	43	-	-	15 030	17 777	6 897	26 395	9 273
Gemeinden und Gemeindeverbände											
Landkreise	276	126	174	-	755	2 077	3 470	6 879	5 571	3 958	3 000
Kreisfreie Städte	4 332	74	738	34	-	3 181	4 589	12 948	10 560	9 163	8 759
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	4 572	1 009	901	480	105	4 998	7 499	19 566	13 680	12 182	15 265
dar.: Kreisangehörige Gemeinden											
mit 10 000 und mehr Einw.	2 715	333	347	83	47	2 030	2 680	8 136	5 555	4 819	6 394
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw.	810	108	145	15	6	524	819	2 428	2 673	2 199	-
mit weniger als 5 000 Einw.	1 048	568	505	355	52	2 440	3 995	8 962	5 447	5 156	-
Zusammen	9 181	1 209	1 813	514	860	10 256	15 559	39 393	29 812	25 303	27 661
Insgesamt	10 465	1 651	2 791	557	960	10 256	30 589	57 170	-	-	-
dagegen: 1957	8 174	2 202	2 417	353	563	7 771	15 229	-	36 709	-	-
1956	6 231	2 700	2 051	667	404	6 271	33 374	-	-	51 698	-
1955	4 847	2 949	2 318	1 373	226	7 497	17 723	-	-	-	36 934
<u>Niederrhein</u>											
Land											
Bundesautobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
Landstraßen I. Ordnung	-	-	129	-	-	-	4 886	5 015	4 726	4 069	7 375
Landstraßen II. Ordnung	-	-	-	-	-	-	237	237	-	570	875
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	-	-	-	-	352	352	291	1 232	-
Straßenbaubehörden	1 456	-	1 029	20	-	-	-	2 505	1 889	2 403	-
Zusammen	1 456	-	1 158	20	-	-	5 475	8 109	6 906	8 274	8 257
Gemeinden und Gemeindeverbände											
Landkreise	182	319	759	0	429	2 540	4 585	8 814	5 431	7 959	9 490
Kreisfreie Städte	14 437	669	788	-	412	12 953	14 105	43 424	51 164	36 893	33 588
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	13 864	2 875	2 728	864	404	9 845	24 990	55 572	35 095	30 319	29 417
dar.: Kreisangehörige Gemeinden											
mit 10 000 und mehr Einw.	5 853	433	355	25	288	3 573	7 768	18 306	11 033	9 320	9 285
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw.	3 132	239	345	141	9	1 202	3 048	8 128	4 681	3 801	-
mit weniger als 5 000 Einw.	4 869	2 194	2 028	698	108	5 070	14 173	29 139	19 381	17 198	-
Zusammen	28 534	3 854	4 275	865	1 245	25 338	43 680	107 810	91 691	75 171	72 493
Insgesamt	30 000	3 854	5 433	885	1 245	25 338	49 155	115 919	-	-	-
dagegen: 1957	20 786	3 524	4 410	778	1 245	21 223	46 631	-	98 597	-	-
1956	18 238	6 398	5 302	1 725	648	12 178	39 595	-	-	83 445	-
1955	15 103	5 213	4 865	523	368	10 734	43 943	-	-	-	80 750

noch: 6. Spezielle Deckungsmittel für das Straßenwesen im Rechnungsjahr 1958
nach Ländern
- 1 000 DM -

Gebietskörperschaft ----- Art der Straßen	Einnahmen aus Verwaltg. und Betrieb			Einnahmen der Vermögensbewegung				Spezielle Deckungs- mittel	dagegen		
	Anlieger- beiträge, sonst. Gebühren usw.	Zuschüsse von Zweckver- bänden usw.	Sonstige vermö- gensun- wirksame Einnahmen	Erlöse aus Veräus- serungen	Rück- flüsse von Darlehen	Ent- nahmen aus Rück- lagen	Schul- den- auf- nahmen		1957	1956	1955
	1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11
Nordrhein-Westfalen											
Landesverkehrsverbände											
Bundesautobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 ¹⁾
Bundesstraßen	-	-	1 457 ¹⁾	-	-	-	-	1 457 ¹⁾	698 ¹⁾	741 ¹⁾	982
Landstraßen I. Ordnung	-	-	1 156	-	-	-	200	1 356	7 376	3 432	2 929
Landstraßen II. Ordnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	109 ¹⁾	-	-	-	-	109 ¹⁾	-	-	290
Straßenbaubehörden	2 981	14	1 903	-	80	630	-	5 608	1 090	156	-
Zusammen	2 981	14	4 636	-	80	630	200	8 541	9 365	4 342	4 204
Gemeinden und übrige Gemeindeverbände											
Landkreise	-	-	9	-	100	-	-	107	-	-	-
Landkreise	170	72	290	0	81	663	1 165	2 442	4 731	2 282	1 556
Kreisfreie Städte	73 138	4 590	10 395	576	157	26 999	70 478	196 553	196 467	173 703	126 526
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	26 635	1 408	4 170	300	292	12 939	19 505	65 799	51 816	45 071	44 256
dar.: Kreisangehörige Gemeinden											
mit 10 000 und mehr Einw.	19 048	918	1 560	232	159	9 915	14 405	45 338	33 938	30 667	27 488
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw.	3 015	108	760	51	38	1 502	1 773	7 247	6 186	4 630	-
mit weniger als 5 000 Einw.	4 562	412	1 789	517	95	2 422	3 294	13 091	11 543	9 725	-
Zusammen	99 982	6 200	14 859	1 476	631	40 602	91 147	254 897	243 016	221 056	172 437
Insgesamt	102 963	6 214	15 495	1 476	711	41 232	91 347	263 438	-	-	-
dagegen: 1957	91 592	4 364	13 362	873	900	44 882	96 347	-	252 320	-	-
1956	77 239	5 722	17 078	388	1 021	53 013	70 937	-	-	225 398	-
1955	65 871	5 292	15 021	4 305	835	27 314	58 002	-	-	-	176 541
Hessen											
Land											
Bundesautobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	209
Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	234
Landstraßen I. Ordnung	508	-	-	-	-	-	-	508	217	50	344
Landstraßen II. Ordnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	218
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Straßenbaubehörden	105	50	490	22	15	-	-	732	377	606	-
Zusammen	613	50	490	22	15	-	-	1 240	594	705	1 005
Gemeinden und Gemeindeverbände											
Landkreise	165	27	145	0	62	403	2 460	3 304	2 364	3 443	3 836
Landkreise	18 732	406	1 971	244	135	9 046	17 632	48 219	49 330	36 824	36 314
Kreisfreie Städte	6 834	728	2 851	1 331	185	5 653	14 973	32 555	24 914	19 999	19 948
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter											
dar.: Kreisangehörige Gemeinden											
mit 10 000 und mehr Einw.	2 907	63	287	500	16	1 327	5 946	11 046	9 355	5 544	6 076
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw.	1 913	87	367	163	95	1 032	2 506	6 163	4 117	4 127	-
mit weniger als 5 000 Einw.	2 014	578	2 197	669	73	3 294	5 520	15 346	11 443	9 328	-
Zusammen	25 751	1 172	4 905	1 576	433	15 135	35 066	84 079	77 209	60 256	60 098
Insgesamt	26 364	1 222	5 400	1 598	448	15 135	35 066	85 319	-	-	-
dagegen: 1957	22 043	1 096	5 492	871	561	10 689	36 291	-	77 803	-	-
1956	19 580	884	5 545	1 559	265	12 372	20 698	-	-	61 002	-
1955	21 262	1 064	5 007	988	445	8 978	23 359	-	-	-	61 103

1) Einnahmen des Landes. - 2) Einschließlich Ruhrstiftungsverband.

nach: 6. Spezielle Deckungsmittel für das Straßewesen im Rechnungsjahr 1958
nach Ländern
- 1 000 DM -

Gebietskörperschaft ----- Art der Straßen	Einnahmen aus Verwaltg. und Betrieb			Einnahmen der Vermögensbewegung				Spezielle Deckungs- mittel	dagegen		
	Anlagen- beiträge, sonst. Gebühren	Zuweisungen von Zweckver- bänden usw.	Sonstige vermö- gensun- wirksame Einnahmen	Erlöse aus Veräus- serungen	Rück- flüsse von Darlehen	Ent- nahmen aus Rück- lagen	Schul- den- auf- nahmen		1957	1956	1955
	1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11
<u>Rheinland-Pfalz</u>											
Land											
Bundesautobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesstraßen	-	-	0	-	-	-	-	0	-	-	-
Landstraßen I. Ordnung	26	-	162	34	-	-	12 062	12 284	32 949	40 389	18 888
Landstraßen II. Ordnung	-	-	111	-	-	-	-	111	57	24	659
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	230	-	-	-	-	317	406	549	2 139
Straßenbaubehörden	-	10	357	3	5	-	50	425	138	175	-
Zusammen	26	10	660	37	5	-	12 199	13 137	33 551	41 136	21 686
Gemeinden und Gemeindeverbände											
Landkreise	716	52	135	0	29	711	2 719	4 362	3 445	3 177	6 388
Kreisfreie Städte	4 510	104	584	3 086	8	1 213	4 950	14 555	15 862	8 629	12 654
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	4 088	346	1 889	1 421	133	3 844	10 626	22 347	18 321	19 893	19 000
dar.: Kreisangehörige Gemeinden											
mit 10 000 und mehr Einw.	938	12	138	-	0	435	1 988	3 511	3 558	2 727	2 709
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw.	1 250	102	281	32	6	648	1 655	3 974	2 540	1 843	-
mit weniger als 5 000 Einw.	1 895	213	1 461	1 389	123	2 760	6 655	14 498	11 945	15 020	-
Zusammen	9 314	507	2 708	4 507	170	5 769	18 296	41 263	37 634	31 698	38 041
Insgesamt	9 340	517	3 568	4 544	175	5 769	30 495	54 400	-	-	-
dagegen: 1957	7 970	486	2 539	4 196	304	5 323	50 267	-	71 185	-	-
1956	6 467	941	3 224	3 144	449	6 191	52 090	-	-	72 836	-
1955	6 270	698	3 895	2 903	307	4 445	41 209	-	-	-	56 727
<u>Baden-Württemberg</u>											
Land											
Bundesautobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landstraßen I. Ordnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 728
Landstraßen II. Ordnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Straßenbaubehörden	26	-	417	-	-	-	-	443	424	534	-
Zusammen	26	-	417	-	-	-	-	443	424	534	1 739
Gemeinden und Gemeindeverbände											
Bezirksverbände	9	-	75	-	-	-	-	83	157	110	85
Landkreise	80	10	375	-	10	240	1 919	2 635	1 148	3 171	3 512
Kreisfreie Städte	15 710	1 508	2 726	3 011	22	3 629	12 394	39 001	44 406	32 855	25 457
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter	13 803	359	4 403	2 769	51	4 411	17 738	45 535	38 261	35 158	29 791
dar.: Kreisangehörige Gemeinden											
mit 10 000 und mehr Einw.	8 978	70	1 721	50	7	1 001	7 899	19 727	18 968	16 461	14 413
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw.	2 832	67	518	124	8	941	2 825	7 315	4 891	5 060	-
mit weniger als 5 000 Einw.	3 992	221	2 164	2 595	35	2 469	7 014	18 492	14 412	12 637	-
Zusammen	31 601	1 896	7 579	5 781	84	8 281	32 051	87 252	83 971	71 294	58 848
Insgesamt	31 627	1 896	7 996	5 781	84	8 281	32 051	87 695	-	-	-
dagegen: 1957	25 772	912	6 564	6 864	191	7 324	36 768	-	84 395	-	-
1956	21 437	2 408	7 334	4 763	385	12 713	21 768	-	-	71 828	-
1955	17 916	1 301	8 312	1 371	137	6 162	25 388	-	-	-	60 587

noch: 6. Spezielle Deckungsstoffe für das Straßenwesen im Rechnungsjahr 1958

nach Ländern

- 1 000 DM -

Gebietskörperschaft Art der Straßen	Einnahmen aus Verwaltg. und Betrieb			Einnahmen der Vermögensbewegung				Spezielle Deckungs- mittel	dagegen		
	Anlieger- beiträge, sonst. Gebühren usw.	Zuweisun- gen von Zweckver- bänden usw.	Sonstige vermö- gensun- wirksame Einnahmen	Erlöse aus Veräus- serungen	Rück- flüsse von Darlehen	Ent- nahmen aus Rück- lagen	Schul- den- auf- nahmen		1957	1956	1955
	1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11
Bayern											
Land											
Bundesautobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
Bundesstraßen	-	-	152	-	-	-	-	152	183	165	176
Landstraßen I. Ordnung	-	944	3 639	-	-	-	-	4 583	3 352	1 520	8 852
Landstraßen II. Ordnung	-	-	325	-	-	-	-	325	375	363	297
Gewerbliche Straßen, Wege, Brücken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Straßenbaubehörden	73	39	508	-	-	-	-	620	414	251	-
Zusammen	73	983	4 624	-	-	-	-	5 680	4 324	2 239	9 373
Gemeinden und Gemeindeverbände											
Bezirksverbände	-	-	-	-	0	-	-	0	0	0	0
Landkreise	1 123	1 471	3 495	37	41	3 351	5 154	14 671	14 085	18 917	13 951
Kreisfreie Städte	24 317	430	3 330	365	63	8 109	19 960	56 574	39 606	37 379	38 190
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter..	12 543	1 799	8 189	1 023	17	6 327	19 542	49 441	35 495	27 744	25 682
dar.: Kreisangehörige Gemeinden											
mit 10 000 und mehr Einw.	1 666	41	84	0	-	552	549	2 891	2 613	3 510	2 375
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw.	4 416	129	674	220	4	1 530	899	7 873	6 544	4 116	-
mit weniger als 5 000 Einw.	6 461	1 650	7 431	802	13	4 245	18 095	38 677	26 338	20 519	-
Zusammen	37 936	3 700	15 015	1 424	121	17 786	44 656	120 626	88 277	78 130	77 634
Insgesamt	38 007	4 683	19 639	1 424	121	17 786	44 656	126 366	-	-	-
dagegen: 1957	31 740	5 529	14 104	817	533	14 834	25 044	-	92 601	-	-
1956	30 381	6 903	19 040	369	279	12 899	19 567	-	-	80 438	-
1955	23 108	10 114	10 318	839	218	11 061	31 549	-	-	-	87 297
Länder zusammen											
Land ¹⁾											
Bundesautobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	73
Bundesstraßen	-	-	1 619	-	-	-	-	1 619	881	906	1 398
Landstraßen I. Ordnung	534	1 386	5 777	34	-	-	20 018	27 749	52 236	68 969	46 539
Landstraßen II. Ordnung	1 256	-	463	-	-	-	12 397	14 116	1 717	2 271	3 045
Gewerbliche Straßen, Wege, Brücken	-	-	339	-	-	-	439	778	2 520	7 188	4 283
Straßenbaubehörden	4 719	113	4 964	88	100	630	50	10 564	4 539	4 450	-
Zusammen	6 509	1 499	13 163	122	100	630	32 904	54 927	62 001	83 718	55 537
Gemeinden und übrige Gemeindeverbände											
Bezirksverbände ²⁾	9	-	84	-	100	-	-	190	157	110	86
Landkreise	2 712	2 087	5 373	37	1 408	10 015	21 472	43 107	37 375	37 906	42 301
Kreisfreie Städte	155 256	7 881	20 632	7 416	847	65 133	144 108	401 274	396 490	335 146	281 588
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter..	84 360	8 556	25 133	8 688	1 187	48 017	114 873	290 815	217 563	189 765	183 358
dar.: Kreisangehörige Gemeinden											
mit 10 000 und mehr Einw.	42 116	1 870	4 392	892	517	17 932	41 235	108 956	85 019	73 050	68 740
mit 5 000 bis unter 10 000 Einw.	17 368	849	3 091	747	167	7 379	13 526	43 127	31 622	26 780	-
mit weniger als 5 000 Einw.	24 841	5 817	17 575	7 024	501	22 700	59 747	138 204	100 509	89 535	-
Zusammen	242 338	13 522	51 216	16 143	3 544	123 167	280 455	735 380	551 649	562 927	507 412
Insgesamt	248 847	20 021	64 379	1 265	3 644	123 797	313 359	790 307	-	-	-
dagegen: 1957	208 037	18 913	48 988	14 752	4 297	112 046	306 577	-	713 610	-	-
1956	179 693	26 946	50 574	12 314	3 452	115 617	258 029	-	-	646 643	-
1955	154 377	26 631	49 797	12 302	2 536	76 192	241 173	-	-	-	562 949
Stadtergebnisse											
1958: (vergleiche Tabelle 5)	19 264	470	13 285	1 020	485	1 146	12 301	47 971	-	-	-
dagegen: 1957	7 024	776	20 094	338	200	377	27 530	-	56 339	-	-
1956	5 802	727	19 528	186	99	1 465	27 068	-	-	54 875	-
1955	4 781	1 542	13 640	-	-	189	3 839	-	-	-	23 991

1) Einschl. Landschaftsverbände. - 2) Ohne Landschaftsverbände, einschl. Ruhrstädteverband.

7. Ausgaben für den "Neubau" ¹⁾ von Straßen
- 1 000 DM -

Land	Rechnungs Jahr					
	1953	1954	1955	1956	1957	1958
	1	2	3	4	5	6
Bund	73 577	56 525	104 943	175 445	135 856	202 892
Länder						
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Land	-	-	-	-	-	-
Gemeinden (Gv.)	21 665	18 854	26 357	26 885	25 647	37 668
Zusammen	21 665	18 854	26 357	26 885	25 647	37 668
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-
Land	-	-	-	-	-	-
Gemeinden (Gv.)	30 772	37 176	51 168	64 582	63 812	90 906
Zusammen	30 772	37 176	51 168	64 582	63 812	90 906
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	2 460	10 852
Landschaftsverbände	-	-	-	-	2 460	10 852
Gemeinden (Gv.)	49 782	67 360	95 451	110 334	104 626	148 759
Zusammen	49 782	67 360	95 451	110 334	107 086	159 611
Hessen	-	-	1 338	3 074	3 121	3 000
Land	-	-	1 338	3 074	3 121	3 000
Gemeinden (Gv.)	22 246	21 974	26 311	33 495	42 753	44 872
Zusammen	22 246	21 974	27 649	36 569	45 874	47 872
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	670	187
Land	-	-	-	-	670	187
Gemeinden (Gv.)	8 234	13 050	15 889	18 896	19 722	26 362
Zusammen	8 234	13 050	15 889	18 896	20 392	26 549
Baden-Württemberg	1 822	3 217	2 120	3 827	10 364	11 250
Land	1 822	3 217	2 120	3 827	10 364	11 250
Gemeinden (Gv.)	41 081	49 634	63 475	78 075	86 328	94 344
Zusammen	42 903	52 851	65 595	81 902	96 692	105 594
Bayern	307	1 132	-	-	-	-
Land	307	1 132	-	-	-	-
Gemeinden (Gv.)	31 566	46 701	44 363	54 909	91 298	110 823
Zusammen	31 873	46 833	44 363	54 909	91 298	110 823
Länder zusammen	2 129	4 319	3 458	6 901	14 155	14 437
Land	2 129	4 319	3 458	6 901	14 155	14 437
Landschaftsverbände	-	-	-	-	2 460	10 852
Gemeinden (Gv.)	205 346	269 748	323 514	387 176	434 176	543 734
Zusammen	207 475	268 067	326 972	394 077	450 791	568 023
Stadtstaaten						
Hamburg	3 595	8 604	17 100	22 710	22 498	7 468
Bremen	1 193	3 453	3 622	2 249	6 916	8 996
Berlin (West)	4 635	1 940	4 141	14 116	24 640	47 007
Stadtstaaten zusammen	9 423	14 007	24 863	39 075	54 054	63 471
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	299 856	329 670	546 678	608 567	640 501	806 352

1) Ausgaben für "Neubau" von Straßen sind alle Kosten, welche die erstmalige Herstellung aller baulichen Anlagen an Straßen betreffen. Veränderungen vorhandener Straßen im Grundriß und Aufriß sowie Herstellung anbaufreier Ortsumgebungen rechnen nicht dazu.